

EVANGELISCH

in Bad Godesberg

Der Blick in die Weite

Am 5. September jährt sich zum 250. Mal der Geburtstag des bedeutendsten Malers der deutschen Romantik – Caspar David Friedrich. Seine Bilder, die in diesem Jahr in großen Ausstellungen gezeigt werden, üben eine ganz eigentümliche Faszination aus. Mit den dargestellten Landschaften, Personen (dem Betrachter meist den Rücken zuwendend), Gebäuden und Ruinen drückt der Maler Gefühle und Stimmungen aus, die unmittelbar an die Gefühlswelt des Betrachters anknüpfen und ihn einladen, sich gleichsam selbst mit in das Bild hineinzustellen. Wichtige Motive und Themen in seinem Werk sind Einsamkeit und Vergänglichkeit, Weite und Unendlichkeit, Hoffnung auf Erlösung und ewiges Leben. Von manchen seiner Bilder geht eine regelrechte Sogwirkung aus, etwa beim *Mönch am Meer* oder dem *Wanderer über dem Nebelmeer*.

Dies trifft auch auf das wohl berühmteste seiner Bilder zu – *Kreidefelsen auf Rügen* – oft als Ikone der romantischen Malerei bezeichnet. 1818 unmittelbar nach seiner Heirat mit Caroline Bommer entstanden, wurde es wegen der Verbindung der beiden Bäume am oberen Bildrand oft auch als Heiratsbild interpretiert. Andere haben in den drei Personen drei verschiedene Lebensalter gesehen. Gerade die Offenheit für unterschiedliche Deutungen ist ein Charakteristikum der Bilder Friedrichs.

Was ist hier zu sehen? Drei Ebenen, deren vorderste der Klippenrand mit seinem Bewuchs und den Bäumen ist, die mit ihren Stämmen und Zweigen den Rahmen für die anderen beiden Ebenen bilden. Zu dieser ersten Ebene gehören auch die drei Menschen, die weit mehr als menschliche Staffage für ein Naturbild sind. Die zweite Ebene bilden die Kreidefelsen, deren Spitzen rechts und links fast hinter den Bäumen verborgen sind. Schroff und abweisend, steil und zerklüftet stehen sie im strahlenden Weiß der Kreide da. Die dritte Ebene bildet das ruhige Meer im Hintergrund, das an der kaum hervortretenden Horizontlinie in den Himmel übergeht. Die See hat nur leichten Wellengang und spiegelt die ins Rötliche spielende Farbigkeit des Himmels bei Sonnenaufgang wider. Die beiden Segelboote wirken durch die Entfernung sehr klein und verstärken so die Wirkung der Weite. Der Blick des Betrachters geht über die drei Menschen, über die schroffen Felsen hinweg ins Unendliche des hereinbrechenden Morgens.



Die junge Frau, die sich an einem Grasbüschel festhält und leicht vorbeugt in den Abgrund weist, und der ältere Mann, dessen Hut vom Kopf gefallen ist und der sich vorsichtig an die Abbruchkante heranrobbt, schauen gebannt oder erschauernd in den Abgrund, der schon so manchem den Tod gebracht hat. Demgegenüber scheint der rechts an einen Baumstumpf angelehnte Mann ganz sicher und ruhig zu sein. Ja, auch er steht am Abgrund, aber er schaut nicht in die Tiefe, sondern in die Weite.

Friedrichs Absicht ist nicht, ein genaues Abbild der Natur festzuhalten. Er schreibt: „Nicht die treue Darstellung von Luft, Wasser, Felsen und Bäumen ist die Aufgabe des Bildners, sondern seine Seele, seine Empfindung soll sich darin widerspiegeln.“ Der Maler solle nicht bloß malen, was er vor sich sehe, sondern auch, was er in sich sehe. Caspar David Friedrich spielt in diesem Bild, in dem Himmel und Meer in der hellen Morgenröte sich am weit entfernten Horizont begegnen, mit der alles Sichtbare transzendieren Unendlichkeit. Der Symbolik der aufgehenden Sonne am Ostermorgen vergleichbar, die für Jesus Christus als das Licht der Welt steht, steht hier beim tief religiösen Romantiker Caspar David Friedrich der frühe Morgen für das kommende Reich Gottes. Und so ist der ruhige Blick des Mannes, vielleicht des Malers selbst, der auf das Meer

hinaus in die Morgenröte schaut, eine spirituelle Erfahrung, ein geistlicher Ausblick auf das kommende Reich Gottes.

Ich denke, auch wir fühlen uns mal wie die Frau oder der Mann in der Mitte. Dann schauen wir nur in den Abgrund und lassen uns gefangen nehmen von der Angst vor der Zukunft – einer Angst, die in Zeiten von Klimakrise, Kriegen, weltweiten Fluchtbewegungen und Bedrohungen für Freiheit und Demokratie um sich greift und uns lähmen will. Mögen wir aber immer wieder auf diese andere, diese innere Sichtweise zurückkommen und wie der Mann rechts in die Weite schauen. Und diese Weite trägt in sich die Sehnsucht nach dem Unendlichen, nach dem hereinbrechenden Reich Gottes.

Ihr
Pfarrer Waschk
Erlöser-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

*Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst du nur das Zauberwort.*

Es ist wohl bekannteste romantische Gedicht des J. Frhr. v. Eichendorf. Es vermittelt die romantische Vorstellung, dass die Welt voller tiefer, verborgener Bedeutungen und Schönheiten ist, die darauf warten, entdeckt zu werden. Diese Bedeutungen können durch Sensibilität, Einsicht, die richtige Geisteshaltung und – last not least – durch das Zauberwort enthüllt werden. Kannte Eichendorff die Situation vieler Kirchengemeinden, die aufgeweckt werden müssen um verborgene Schätze zu entdecken und Kräfte zu wecken?

Spätestens seit der Bonner General-Anzeiger berichtete, ist öffentlich, dass die Mitgliederzahlen auch in Bad Godesberg schrumpfen und damit die Einnahmen rückläufig sind. Evangelische Kirche muss neu gedacht werden.

Die anstehenden Entscheidungen, werden sicherlich keine leichten Schritte sein. Doch in einer Zeit, in der sich unsere Gesellschaft und unsere Kirche stetig wandeln, bietet ein Zusammenführen von Teilgemeinden zahlreiche Vorteile, die uns als gesamte Gemeinde stärken und voranbringen können. Es geht darum, eine größere, vielfältigere Gemeinschaft und neue Möglichkeiten für Begegnungen und den Austausch zwischen Menschen, die sich vielleicht sonst nie kennengelernt hätten, zu schaffen.

Gemeinsame Räumlichkeiten, geteilte Verwaltungskosten und eine koordinierte Planung ermöglichen es uns, mehr aus unseren Mitteln zu machen und gleichzeitig finanzielle Engpässe zu vermeiden.



© Kartengrundlage: Karaster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

Dies gibt uns die Freiheit Vielfalt zu bieten, mehr in Seelsorge und unsere Projekte zu investieren, die das Leben in der Gemeinde bereichern, auch wenn für den ein oder anderen die Wege etwas länger werden könnten.

Einheit und Zusammenhalt sind zentrale Werte unseres Glaubens. Indem wir unsere Kräfte bündeln, können wir unser christliches Zeugnis in der Welt verstärken. Eine größere, geeinte Gemeinde könnte eine stärkere Stimme in der Gesellschaft haben und sich wirksamer für Gerechtigkeit, Frieden und das Gemeinwohl einsetzen. Natürlich bringt das Zusammenführen auch Herausforderungen mit sich. Unterschiedliche Traditionen und Gewohnheiten müssen in Einklang gebracht werden, und es wird Zeit brauchen, bis alle sich in der neuen Struktur wohlfühlen. Hierfür bedarf es einer guten und transparenten Kommunikation. Lasst uns diesen Schritt mit offenem Herzen und festem Glauben gehen. Gemeinsam können wir eine starke,

Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 5
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2 – 3
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
September-Gottesdienste	20

lebendige und zukunftsorientierte Gemeinde aufbauen, die den Menschen dient und Gottes Liebe in die Welt trägt.

In diesem Sinne, lasst uns voller Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft blicken und die Möglichkeiten, die vor uns liegen, ergreifen. Es gilt das jeweilige Zauberwort zu finden.

Ihr Redaktionsteam

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Information und Diskussion

Der Arbeitskreis lädt ein am **Montag, dem 9. September**, um **19.15 Uhr** zum Thema **„Elektronische Patientenakte – Pro und Contra“** im **Gemeindehaus der Heiland-Kirchengemeinde**, Dornhofstraße 43.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Ilse Maresch ☎ 33 46 04

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss
10-24: 06.09.2024
11-24: 04.10.2024
12-24/01-25: 08.11.2024

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefredaktionen.

KONTAKTE

- **Kontakte der Gemeindefredaktionen (siehe Kästchen)**
Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19
- **Redaktion und Anschrift:**
Siehe die jeweiligen Gemeindefredaktionen und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- **Anzeigenverwaltung:**
Corinna Bärhausen
- **Layout:**
Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- **Druck:**
DCM Druck Center Meckenheim, 53340 Meckenheim

- **Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:**
Superintendentin Müller-Bück
Adenauerallee 37, 53113 Bonn ☎ 30 78 70
- **Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:**
Sabine Cornelissen ☎ 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de
- **Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
- **Spendenkonto:** Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- **Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn,
nina.schnutz@dw-bonn.de,
☎ 0173 80 14 365
Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: *Flüchtlingshilfe*
- **Krisenberatungsstelle für Senioren:**
☎ 24 29 816

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

Herzliche Einladung zum interkulturellen Frauentag

am Samstag, 14. September, 14.00 – 18.00 Uhr, im Haus der Familie
Wir bringen Farbe in unser Leben

Farben lösen Emotionen aus, geben Hinweise, sind Gestaltungselement. Welche Farbe hat eigentlich in welchem Kulturkreis welche Bedeutung? Und welche Farbe bedeutet mir besonders viel und warum eigentlich? Nach Kaffee und Kuchen gehen wir diesen und vielen anderen Fragen in der Gemein-

schaft nach. Workshops, unter anderem Tanz, Fotografie und weitere kreative Aktivitäten, runden den Tag ab. Wir freuen uns auf Sie! **KOSTENFREI**

Anmeldung: sabine.cornelissen@ekir.de oder 0228 30 787 0

Late-Night-Shopping und Herbstmode in der Kleiderkammer

Fr 20.09. 18.00 bis 21.00, Kleiderkammer, Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn (U-Bahn Station Wurzerstraße)

Sie wollten immer schon mal die Kleiderkammer kennenlernen, aber die Öffnungszeiten passen nicht. An diesem Abend ist „after work“ geöffnet, mit Modenschau und Musik. DJ Carsten Rhinow sorgt für die Musik. Die Ahr-Helfer vom Ahrweiler Winzerverein bieten Wein zur Verkostung an und die Stepptanz-Formation „Tap Clap“ wird auftreten. Die Kleiderkammer ist mehr als „nur“ ein Sozialkaufhaus, sie ist ein Treffpunkt, ein Begegnungsort und ein Secondhand-Laden für alle. Das Sortiment umfasst neben Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Schuhe, Spielzeug, Accessoires, auch Dekorations- und Haushaltsartikel, denn unser Leitbild ist das „soziale und nachhaltige Handeln“.

So viel verschiedene Kirchenmusik „auf einem Haufen“

kann man nur in der „Nacht der Kirchenmusik“ erleben!

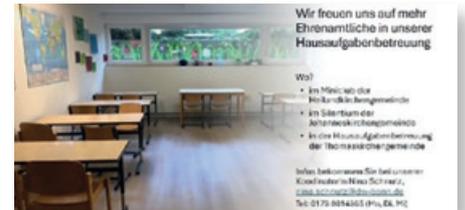


Dieses sichtbare und hörbare Zeichen für die nicht selbstverständliche, aber seit vielen Jahren ungewöhnlich gute und erfreuliche ökumenische Zusammenarbeit zwischen allen Kirchenmusikern in Bad Godesberg und Umgebung hat es verdient, durch Ihren zahlreichen Besuch wahrgenommen zu werden. Chöre und Ensembles aus verschiedenen Gemeinden sowie Gäste musizieren von 20:00 bis 24:00 Uhr Werke aus unter-

schiedlichen Epochen der Kirchenmusik. Den Schlusspunkt setzt traditionsgemäß gegen Mitternacht ein Auftritt des nur für diesen Anlass aus allen beteiligten Kirchenmusikern gebildeten A-cappella-Chores. Herzlich willkommen! **Der Eintritt ist frei!**
Freitag, 27. September 2024, 20-24 Uhr
in St. Marien, Burgstraße 45

Wolfram Kuster

Flüchtlingshilfe Bad Godesberg



Seit vielen Jahren schon gibt es in der Heiland-Kirchengemeinde, wie auch in unseren anderen Kirchengemeinden, eine Hausaufgabenbetreuung, den „Miniclub“. Hier haben Kinder vor allem aus Syrien, Marokko, Tunesien, Türkei und dem Kosovo einen Ort, wo sie angenommen werden und regelmäßig nach der Schule hingehen können. Wir erleben, dass Kinder durch die konstante Betreuung ihre schulische Laufbahn erfolgreich gehen können, denn wir helfen den Kindern individuell bei den Hausaufgaben und unterstützen sie dabei, diese zunehmend selbstständiger zu machen. Wir erklären ihnen schwierige Sachverhalte und üben sie ein. Durch Spiele und Bastelangebote werden zusätzlich soziale Kompetenzen gestärkt. Das Zusammentreffen verschiedener Kulturen und Glaubensrichtungen ist für alle Beteiligten durchaus bereichernd, verläuft allerdings auch nicht immer konfliktfrei. Kulturelle und religiöse Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten kommen zur Sprache und fördern den gegenseitigen Respekt und die Toleranz. Wir sehen darin einen wichtigen Beitrag zur Integration. Nach den Sommerferien rechnen wir erfahrungsgemäß wieder mit einer

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8,
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 343 180

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3–8, ☎ 543-0
Pfr. Dirk Voos
☎ 38380 -710 (Waldkrankenhaus)
☎ 543-3109 (Johanniter-Krankenhaus)
Email: Dirk.Voos@bn.johanniter-kliniken.de
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 343 180
Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e.V.: Junkerstr. 21,
☎ 62 906 900, www.hospizverein-bonn.de

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20,
☎ 38 27-0, www.godesheim.de

Kleiderkammer:

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten:
Mo + Di 10.00 – 13.00 Uhr
Mi + Do 15.00 – 18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 24 29 816

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00
Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222

starken Nachfrage nach freien Plätzen in der Hausaufgabenbetreuung. Derzeit sind im Be- treuerteam 13 Frauen und Männer, teilweise mit einer pädagogischen Ausbildung. Zukünftig möchten wir uns – neben der Hilfe

bei den Hausaufgaben – vermehrt der Stär- kung der Lesekompetenz der Kinder widmen, und wir würden uns freuen, wenn wir aus dem Kreis unserer Kirchengemeinden neue Ehrenamtliche gewinnen können.

Leitung der Hausaufgabenbetreuung „Miniclub“: Angelika Paeschke
angelika.paeschke@heilandkirche.de

Haus Der Familie (HDF)

GEBÜHRENFREIE ELTERN-KIND-KURSE: Bewegung-Spiel-Spaß + Offenes Elterncafé

So 1.9. 15.00-18.00

Eine liebevoll aufgebaute Bewegungs- landschaft für Kinder von 0–3 Jahren, Austausch zu Erziehungsfragen und neue Kontakte für die Eltern. Anmeldung nicht erforderlich. Leitung: F. Schöck/M. Schulte 1 x 4Ustd., gebührenfrei

Elternstart NRW

Austausch zu Fragen rund um das Leben mit Baby und als Familie. Spielanregungen und Sinneserfahrungen durch Lieder-, Finger- und Bewegungsspiele.

Mo 2.9.-30.9. 12.40-14.10

Für Eltern mit Babys von 6 bis 16 Wochen. Leitung: Sarina Onnen, 5 x 2Ustd., gebührenfrei

Elternstart NRW - Offene Gruppe

Di 3.9.-3.12. 10.45-12.15

Für Eltern mit ihrem Baby im ersten Lebens- jahr. Anmeldung nicht erforderlich. Leitung: Michèle Schulte, 12 x 2Ustd., gebührenfrei

Elternstart NRW - Offene Gruppe:

Café Elternzeit

Di 3.9.-3.12. 9.30-11.00

Für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr. Anmeldung nicht erforderlich. Leitung: Konstanze Ebel, Ort: Gemeindesaal der Pauluskirche in Friesdorf, In der Maar 7 12 x 2Ustd., gebührenfrei

Geburt? Das habe ich mir anders vorgestellt! Ein von Fachkräften moderiertes Erzählcafé für Eltern

Mi 4.9. 10.00-11.30

Jede Schwangerschaft, jede Geburt ist be- sonders und nicht immer verläuft alles wie erwartet. Mit erfahrenen Fachkräften aus dem Bonner Netzwerk Frühe Hilfen kön- nen Sie im geschützten Raum über Ihre Er- fahrungen sprechen, auch wenn sie schon länger zurückliegen. Erzählen ist heilsam: Damit aus einer belastenden Erfahrung kein Tabu wird. Leitung: Mareike Gies 1 x 2Ustd., gebührenfrei

NEU! LebensWert: Das Leben feiern!

Sa 14.9. 10.00-13.00

Ein Vormittag zur eigenen Biographie

Sie rücken Ihren persönlichen Erfahrungen spielerisch mit kleinen kreativen Übungen auf den Leib. Mit Lust und guter Laune

feiern wir so unser Leben mit allem, was war und ist. Leitung: Kirsten Göritz-Rohde 1 x 4Ustd., €34,- bis 49,-

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION:

Leitung: Bernhard Bolz

Info-Abend mit Übungen

Di 17.9. 19.00-21.15

1 x 3Ustd., freiwilliger Beitrag

Monatliche Übungsgruppe

Do 12.9.-14.11. 19.15-21.30

3 x 3Ustd., €63,- bis 83,-

Einführungsseminar

Fr 27.09. 18.00-21.30,

Sa 28.09. 10.00-17.45

1 x 15Ustd., €116,- bis 136,-

Herzenssprechstunde Stadtteil Bad Godesberg

Do 19.9. 18.00-19.30

In der Herzenssprechstunde bestimmen Bürger*innen die Themen. Es geht um die Anliegen der Godesberger*innen. Reden und diskutieren Sie mit Gesprächspart- ner*innen aus Lokalpolitik, Verwaltung, Polizei, Bonn Orange u.a.m.. In Kooperation mit dem Generationennetzwerk 1 x 2Ustd., gebührenfrei

Bewegungsparcour für die ältere Generation

Di 3.9.-3.12. 11.30-12.30

Kontaktmöglichkeiten für Senior*innen und Steigerung der Lebensfreude! Verfeinerung von Bewegungsabläufen und der Koordina- tion. Spaß an der Bewegung steht im Vorder- grund! Leitung: Gabriele Lüder 11 x 60 Min., €113,- bis 133,-

Wir singen französische Chansons

Mi 11.9. 19.00-20.30

Wir singen mit Klavierbegleitung französi- sche Lieder. Französische Sprachkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Leitung: Friedhelm Krebs

1 x 2Ustd., €14,- bis 21,-

NEU! Elternschaft als Sprung in die Freiheit

Di 24.9.+1.10., 19.30-21.00

Elternschaft ist eine der herausforderndsten Aufgaben überhaupt. Nirgendwo liegen Glück und (Über-) Forderung so nah bei- nander. Unsere Themen: Umgang mit Stress und Störung, Angst, „falsch“ mit deinem



Kind umzugehen, Schuldgefühle, Wut- Kraft als Ressource, Konflikte als Chance. Wir arbeiten körperlich zu den Themen nach dem Motto „Empowerment durch Embodiment“. Leitung: Myrtha Meissner, 2 x 2Ustd., gebührenfrei

NEU! Cringe oder Cool? Die Rolle junger Väter in der Entwicklung ihrer Kinder

Mi 25.9. 19.00-21.15

Die moderne Entwicklungspsychologie weiß: Väter beeinflussen die Entwick- lung ihrer Kinder nachhaltig. Gleichzeitig stehen moderne Väter vor einer Vielzahl von Herausforderungen: Work-Life-Balan- ce, partnerschaftliche Aufgabenteilung, Rollenanforderungen, Vater-Kind-Bin- dung stärken. Wir lernen Ergebnisse der Familienforschung kennen und tauschen uns über das eigene Rollenverständnis als Vater aus. Leitung: Alfons Gehlen 1 x 3Ustd., € 20,- bis 27,-

Kamingespräch mit der Leitung

Mo 9.9. 19.30-21.00

Haben Sie Lust, bei einem Getränk ins Gespräch mit der Leitung der Familien- bildungsstätte, Katharina Bete, zu Themen wie Zielen, Visionen, Personalführung, Haushalt u.a. zu kommen? 1 x 2Ustd., gebührenfrei

NEU! Sanftes Yoga 50 plus

Fr 6.9.-22.11. 15.00-16.30

Durch gezielte Yogaübungen können wir hormonelle Veränderungsprozesse ab 50 besser annehmen und sogar selbst steuern lernen. Symptome wie Stim- mungsschwankungen, Schlaflosigkeit, Stressempfinden oder Depressionen können gelindert werden. Leitung: Ch. U. Cannizzo-Marcus 9 x 2 Ustd., € 138,- bis 158,-

NEU: Tanztraining 50+ –

Bewegung mit Musik

Fr 6.9.-22.11. 16.00-17.30

Wir erlernen das Einmaleins des Tanzes durch Übungen im Raum, unterstützt durch Atemtechnik aus dem Hatha Yoga. Die tiefe Muskulatur rund um die Wirbelsäule wird gestärkt. Leitung: Natascha Thurow (Tanzpädagogin). 9x2Ustd., € 138,- bis 158,-

Kinder-Flohmarkt

So 01.09. 13.00,
vor und im Hist. Gemeindesaal

Kinderflohmarkt

Der Kindergarten der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde lädt Groß und Klein herzlich ein, vor und in dem Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31, von 13 Uhr bis 16.30 Uhr nach Kinderkleidung und Spielsachen zu stöbern und bei Kaffee und Kuchen zu plaudern.

Interessenten können sich gerne unter erloeser_flohmarkt@web.de anmelden. Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung!

Forum – Caspar David Friedrich zum 250. Geburtstag

Zu einem Geburtstagskaffee mit Vortrag laden wir Sie am **5. September um 15 Uhr** ins Gemeindezentrum Erlöserkirche ein. Just an diesem Tag begehen wir den 250. Geburtstag des berühmtesten Malers der deutschen Romantik. „Der Geschmack für das Unendliche. Natur und Religion bei Caspar David Friedrich“ – so möchte ich meinen kleinen Vortrag zu einigen ausgewählten Bildern des zurzeit in großen Ausstellungen zu sehenden Malers betiteln.



Norbert Waschk

Gemeineschiffahrt zusammen!

Do 12.09. ab 13:45 Uhr (Boarding)
Rheinufer, Anlegestelle Godesia

Alle an Bord! Diesmal laden wir als Erlöser-Kirchengemeinde Gemeindeglieder aus allen vier Gemeinden plus Wachtberg ein. Wir freuen uns auf ein „volles Boot“ mit Andacht, Live-Musik des Ev. Godesberger Posaunenchores und hoffentlich guter Stimmung!

Das Boarding auf der Godesia beginnt um 13.45 Uhr und wir legen um 14.15 Uhr ab. Bitte kommen Sie rechtzeitig, besonders wenn Sie Hilfe auf dem evtl. steilen Landungssteg brauchen!



Wie rechnen mit einer Rückkehr um etwa 17.30 Uhr. An Bord ist für Kaffee und Kuchen gesorgt, sowie auch für andere Getränke.

Der Preis (nur für das Kaffeetrinken gedacht) beträgt 10 € für Erwachsene und 5 € für Kinder unter 12 J. Bitte möglichst passend in bar bereithalten. Das Schiff bezahlen die Gemeinden.

Bitte melden Sie sich bis 2.9. über das Gemeindebüro an!

Daniel Post

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

„Suche Frieden und jage ihm nach“
(Ps 34, 15), Herzliche Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
So 15.09. 10.00 Uhr, Erlöserkirche

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich darauf, sich mit einem Gottesdienst zum Thema Frieden der Gemeinde vorzustellen. Von der Begrüßung bis zum Segen gestalten sie diesen Gottesdienst selbst. Inhaltlich wird der Gottesdienst den unterschiedlichen Dimensionen des Friedens nachspüren, als Frieden in sich selbst, in der Welt, mit der Schöpfung. Dabei werden Impulse aus dem Besuch des Friedensmuseums in Remagen einfließen.

Für das Vorbereitungssteam: Beatrice Fermor

Forum

„LYONEL FEININGER (1871 – 1956):
Leben und Werk“

Mi 18.09. 15.00,
Gemeindezentrum Erlöserkirche

„Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit.“ Vortrag von Dr. Angelika Schmid



Der deutsch-amerikanische Künstler Lyonel Feininger (1871–1956) gilt als Klassiker der modernen Kunst, der eine Vorliebe für unverwechselbare Stadt- und Schiffsdarstellungen hatte. Bereits unmittelbar nach dem Studium in Hamburg und Berlin entwickelte er als Grafiker und Karikaturist seinen eigenen Stil. Unter dem Einfluss von Braque und Picasso wandte er sich schließ-

lich primär der Malerei zu und gestaltete mittels linearer Flächen stimmungsvolle Kompositionen von Stadtansichten und Landschaften. Darin erscheinen Bauwerke zumeist in kristallinen, oft monumental wirkenden Formen und in einer unverwechselbaren Harmonie der Farben.

Von 1919 bis 1933 wirkte er als Lehrer am Bauhaus und war Formmeister der Druckerei. Berühmt ist sein Holzschnitt „Kathedrale“, der 1919 als Titelblatt des berühmten Bauhaus-Manifestes fungierte. Seit 1937 lebte Feininger, der von den Nazis als „entarteter“ Künstler gebrandmarkt wurde, wieder in seiner Geburtsstadt New York. Der Vortrag stellt zentrale Themen und Entwicklungslinien vor, die sein Schaffen geprägt und einzigartig gemacht haben.

Dr. Angelika Schmid

Musikalische Vesper

Sa 21.09. 18.00, Erlöserkirche
Prachtvolle Klänge der Königin



In der Musikalischen Vesper am Samstag, den 21. September um 18 Uhr spielt Christian Frommelt Werke von Joh. S. Bach und Alexandre Guilmant. Beide Komponisten haben in ihrem Schaffen für Orgel einen großen Schwerpunkt gesetzt. Ihre Werke sind bis heute lebendig und in Gottesdiensten und Konzertprogrammen präsent. Es erklingen die Bach'schen Präludien g-moll und C-Dur - das eine aus der frühen Weimarer Zeit und das zweite aus den Leipziger Jahren als Thomaskantor. Dazwischen werden die weniger bekannten Choralbearbeitungen „Auf meinen lieben Gott“, „Ach Gott und Herr“ sowie „Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer“ zu Gehör gebracht. Im zweiten Teil der Vesper spielt Christian Frommelt die Sonate in d-moll von Guilmant. Ursprünglich hatte sie Guilmant auch als Sinfonie betitelt, sie dann später aber als Nr. 1 in seiner großen Orgelsonatensammlung eingeordnet. Der erste Satz beginnt mit einer gravitätischen Eröffnung. Nachdem geballte Akkorde und spannungsvolle Dissonanzen den Hörer in den Bann genommen haben, stehen sich zwei wunderbare Themen im

Sonatenhauptsatz gegenüber. Im Bass-solo beginnt das erste und schwingt sich über die komplette Pedalklavatur. Das zweite Thema kommt in einer fröhlichen Begleitung auf dem II. Manual einher und taucht diesen Satz nach aller Finsternis in ein freundliches Licht. Der zweite Satz ist im wiegenden Rhythmus einer Pastorale komponiert. Für einen Augenblick wird der Hörer in weihnachtliche Stimmung mitgenommen, bis dann die Sonate in einem großartigen, virtuosen Finale endet.

Kino et vino

Der Film „Ich bin dein Mensch“ – erwartet uns **am 22. September um 17 Uhr** im Gemeindezentrum Erlöserkirche. Berlin - in naher Zukunft: Die Wissenschaftlerin Alma lässt sich zur Teilnahme an einer außergewöhnlichen Studie überreden und soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben. Mit seiner künstlichen Intelligenz (KI) wird er ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse programmiert. Tom soll für Alma den perfekten Lebenspartner verkörpern. Der Film mit Maria Schrader in der Hauptrolle stellt mit geistreich-witzigen Dialogen die Frage, was einen Menschen zum Menschen macht und welche heute noch science-fictionhaft anmutenden Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz bald Wirklichkeit werden könnten. Sehenswert! Im Anschluss ist wie immer Gelegenheit zum Gespräch bei einem Glas Wein.



Norbert Waschk

Gottesdienst

am Sonntag, den 22.09.2024

Wir freuen uns, dass am 17. Sonntag nach Trinitatis, am 22.09.2024, unsere ehemalige Vikarin und jetzige Pfarrerin der Gemeinde Wachtberg, Frau Kathrin Müller, den Gottesdienst in der Erlöserkirche halten wird.

Frauenfrühstück für Frauen ab 65 Jahren

Do 26.09. 10.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Bei einem gemütlichen Frühstück wollen wir den Vormittag verbringen. Dabei wollen wir einander kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und uns über Themen austauschen, die uns interessieren und die für uns wichtig sind.

Im Gemeindezentrum Erlöserkirche

Kosten: 5 €, Leitung: Sabine Cornelissen

Anmeldung unter:

sabine.cornelissen@ekir.de

Herzliche Einladung zum KiGo am Samstag, den 28.09.24 von 10 bis 12 Uhr

In diesem Kindergottesdienst geht es um das „Geheimzeichen Fisch“! Ihr werdet erfahren, was es bedeutet und dem Geheimnis auf die Spur kommen. Es wird spannend 😊... Eine biblische Geschichte, Lieder, eine Bastelei und ein gemeinsamer Snack runden die gemeinsame Zeit ab. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Euer Kommen!



Kantatengottesdienst

So 29.09. 10.00, Erlöserkirche

Der alte Drache brennt vor Neid

Am Sonntag, den 29. September erklingt um 10 Uhr in der Erlöserkirche die Kantate „Herr Gott, dich loben alle wir“ von Joh. S. Bach (BWV 130). Er komponierte die Kantate in seinem zweiten Amtsjahr in Leipzig für das Fest des Erzengels Michael und aller Engel und führte sie heute genau vor 300 Jahren, am 29. September 1724, erstmalig auf. Die vorgeschriebenen Lesungen für den Sonntag waren Offb. 12,7 – 12, Michaels Kampf mit dem Drachen, und Mt.18,1 – 11, „den Kindern gehört das Himmelreich, ihre Engel sehen das Angesicht Gottes“. Die Kantate basiert auf dem gleichnamigen Lied in zwölf Strophen von Paul Eber, einer Umdichtung von Philipp Melanchthons lateinischem „Dicimus grates tibi“. Die Melodie wurde erstmals 1551 im Genfer Psalter gedruckt. Es musizieren Andrea Graff, Henning Jendritza und Frederik Schauhoff zusammen mit der Kantorei und dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt.

Meet & Eat



Ein Angebot, das in vielen Gemeinden schon gut funktioniert und sich etabliert hat, ist ein kleiner Treffpunkt und Kochclub für Männer im mittleren bis reiferen Alter. Dieser soll ab Herbst einmal im Monat (ca. 8 x im Jahr) abends, wahrscheinlich donnerstags, stattfinden.

Die schöne Küche im Gemeindezentrum ist dafür gut geeignet.

Thematische Vorgaben, wie z.B. „Kochen mit fünf Zutaten“ oder „Italien-Abend“ werden von der Gruppe geplant.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Größe der Küche natürlich sehr begrenzt, von daher bitte ich um Anmeldung über mich.

Daniel Post

Kronkorken sammeln und helfen!



Auch das Gemeindezentrum Erlöserkirche ist jetzt eine Sammelstelle für Kronkorken zu den bekannten Öffnungszeiten.

Die kleinen Deckel, z. B. von Bierflaschen, erscheinen wertlos und werden oft einfach entsorgt. Aber es handelt sich hier um wertvolles Material und dieses lässt sich in Spenden umwandeln. Mit Hilfe eines Vereins aus Breisig **gehen alle Erlöse aus den Rohstoffen an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e. V. in Bonn!**

Der kleine Verein hat für diesen Zweck und mit dieser Sammlung bereits über 47.000 € weitergeben können.

Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen und auch weitersagen, dass unser Gemeindezentrum nun Sammelstelle ist.

Daniel Post

VORANKÜNDIGUNG Drum dankt ihm, dankt!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 6. Oktober mit anschließendem Kirchenkaffee und Ernte-Dank-Suppe; gekocht von Mitgliedern der Kantorei.





Treffpunkt Bücherei

Unsere aktuellen Buchtipps:

Ein packender Blick in die Seefahrt

Erzählt wird die wahre Geschichte der Wager und ihrer Besatzung, die 1740 zu großen Taten in England in See sticht und neun Monate später vor Feuerland auf Grund läuft, wo die Männer sich auf eine unbewohnte, karge Insel retten können. 1742 tauchen Überlebende in Brasilien auf, andere an der Pazifikküste. Es gibt mehr als eine Wahrheit über das, was auf der Insel passierte. Wer trägt die Schuld am Untergang? Darüber muss Jahre später ein Kriegsgericht in England urteilen.



Augenzeugenberichte einiger Seeleute, die auch noch halb verhungert und im größten Sturm Tagebuch geführt haben, nehmen uns mit auf diese verhängnisvolle Reise.

David Grann versteht es, aus dem Stoff ein packendes Drama in mehreren Akten zu machen.

Grann, David: Der Untergang der Wager, 432 Seiten

Atmosphärisch und eindrücklich – eine Frau verwirklicht ihren Traum eines Gartens hoch über der Elbe, der später weltberühmt wird

Hamburg, 1913: Als Hedda ihre Stelle als Obergärtnerin bei der jüdischen Bankiersfamilie Clarenburg antritt, hat sie es nicht leicht. Auf dem parkähnlichen Anwesen oberhalb der Elbe ist sie die erste Frau auf diesem Posten und wird von den ausschließlich männlichen Kollegen entsprechend kritisch beäugt. Auch körperlich wird ihr viel abverlangt, denn das Anwesen über der Elbe ist riesig, und der Erste Weltkrieg fordert ihr gärtnerisches Können noch einmal besonders heraus. Trotzdem gelingt es Hedda, hier ihren gärtnerischen Traum zu verwirklichen – bis hin zum Amphitheater im römischen Stil, das zum Mittelpunkt prachtvoller Feste und Theateraufführungen wird. Doch als sich in den 1930er Jahren die Zeiten verdüstern, geraten sowohl Hedda, die jüdische Vorfahren hat, als auch die Familie Clarenburg immer mehr in Bedrängnis. Lebendig und mit faszinierenden Pflanzenbeschreibungen erzählt Marion Lagoda



das Leben der Frau nach, deren wahrer Name Else Hoffa lautete und die als Obergärtnerin der Familie Warburg den berühmten Römischen Garten in Hamburg-Blankenese anlegte.

Lagoda, Marion: Ein Garten über der Elbe, 379 Seiten

Von Leseratten und Bücherwürmern: Für Euch ausgewählt und gelesen

Von den vielen Menschen auf dieser Welt hat jeder seine eigene, unverwechselbare Geschichte.

„Alle reisen“ ist ein Zähl-, Such-, Rätsel-, Wimmel- und Geschichtenbuch, in das man sich stunden- und tagelang vertiefen kann, um die zahlreichen darin versteckten Geheimnisse zu lüften und den mannigfaltigen individuellen Geschichten zu folgen. Kristin Roskiftes Illustrationen geben ein buntes und facettenreiches Bild von der Vielfalt der Menschen auf unserem Planeten.

Zählen und Erzählen, Lachen und Entdecken, Mitdenken und Philosophieren: Dies ist ein „Reiseführer“ der ganz ungewöhnlichen Art, mit dem sich Kleine und Große lange beschäftigen können.

Roskifte, Kristin: Alle reisen, 64 Seiten, von 5 – 99 Jahren



Willkommen bei den Risottos, einer bunten Hausgemeinschaft

In der Risottostraße 7 ist immer etwas los! In diesem Mehrparteienhaus leben ganz unterschiedliche Familien – zwei Papas mit ihrem Kind, zwei Senior*innen mit ihrem Hausschwein, eine alleinerziehende Mutter und eine Mutter-Vater-und-zwei-Kinder-Familie – und erleben viele aufregende Alltagsabenteuer. Dieses diverse Vorlesebuch von Judith Allert mit Illustrationen von Simona M. Ceccarelli nimmt seine Leser*innen mit durchs Jahr und berichtet vom Gemüsegärtnern, einer Monster-Party oder Sommerurlaub im Garten, Alltagsabenteuern eben, die im geschützten Rahmen der Hausgemeinschaft stattfinden.



Gerade die bunten, sympathischen und vielfältigen Figuren in diesem Buch machen Spaß. Die Illustrationen laden

dazu ein, sehr genau und immer wieder betrachtet zu werden. Risottostraße 7 ist aber auch wegen seiner Ruhe ein schönes Vorlesebuch für verregnete Nachmittage. **Allert, Judith: Risottostraße 7, 128 Seiten, von 4 – 8 Jahren**

Emma und Lukas ermitteln in Ostfriesland

In Ostfriesland treibt seit Wochen ein Brandstifter sein Unwesen. Eine Serie



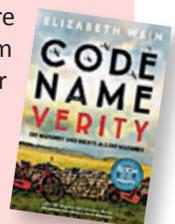
von Feuern verunsichert die Menschen an der Küste. Nicht nur ein Lagerschuppen und eine Fischbude wurden angesteckt, sondern auch eine kleine Pension und sogar eine Grundschule. Lange tappt die Polizei im Dunkeln, doch als sie die Gangster Lang und Finger auf dem Dach einer brennenden Käserei erwischt, werden die beiden sofort verdächtigt. Doch die Nordseedetektive Emma und Lukas machen es sich nicht so einfach und nehmen ihre eigenen Ermittlungen auf.

Wolf, Klaus-Peter und Bettina Göschl: Die Nordseedetektive – Brandgefährlich. 160 Seiten, ab 8 Jahren.

Wie weit gehst du, um deine beste Freundin zu retten? Ein berührender Roman über eine schicksalhafte Freundschaft zweier junger Frauen im Zweiten Weltkrieg

Oktober 1943: Ein britisches Flugzeug stürzt im von den Nazis besetzten Frankreich ab. Maddie, die Pilotin, und Geheimagentin »Verity«, die mitfliegt, sind beste Freundinnen. Während Maddie entkommen kann, wird Verity von der Gestapo entdeckt. Sie erlebt den schlimmsten Albtraum einer Spionin, die im feindlichen Gebiet gefasst wurde, denn ihre Verhörer stellen sie vor die Wahl: Entweder sie verrät freiwillig ihre Mission oder die Informationen werden grausam aus ihr herausgefoltert. Verity ist sicher, dass sie selbst nicht überleben wird. Doch wird sie ihre Geheimnisse preisgeben, um so vielleicht das Leben ihrer besten Freundin zu retten? Eine intensive, berührende Freundschaftsgeschichte

Wein, Elizabeth E.: Code Name Verity, ab 14 Jahren



Kindertreff für Kinder im Alter von 6–12 Jahren



Ab dem 11.09. findet jeden Mittwoch von 16:30 bis 18 Uhr im Jugendraum im Gemeindezentrum der Erlöserkirche der Kindertreff statt. Dich erwartet ein vielfältiges Programm mit

Spielen, Kickern, Basteln und mehr. Komm einfach vorbei und hab Spaß. Weitere Informationen gibt es bei Melina Schütz (0157 33754724). Wir freuen uns auf dich!

Neues aus dem Kindergarten



Hallo liebe Gemeinde, nun ist es endlich so weit – ich habe mein Berufspraktikum im Erlöser Kindergarten erfolgreich beendet! Ein großer Dank geht dabei an das Team des Kindergartens und der Gemeinde, das mich während meines letzten Aus-

bildungsjahr immer unterstützt und gestärkt haben. Umso mehr freue ich mich darüber, dass ich als Fachkraft übernommen werde und weiterhin für die Gemeinde arbeiten kann. Mit viel Freude blicke ich auf die kommenden Erlebnisse mit den Kindern und Eltern der Gemeinde.



Ruby Burkey

Nun liegen die Sommerferien hinter uns und wir hoffen, dass Sie trotz der Einschränkungen und Besonderheiten in dieser Zeit, erholsame und fröhliche Wochen hatten. An die Verabschiedung unserer Schulkinder, die für alle eine besondere und anders gestaltete Feier war, denken wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Weinend, weil wir die ehemaligen Kindergartenkinder natürlich vermissen und lachend, weil sie uns in lebendiger Erinnerung bleiben – auch durch den wunderbaren Abschiedsfil-

in dem jedes Kind dargestellt hat, was es besonders gut kann und was es liebt. Auch wenn wir sehen, wie begeistert unsere „neuen“ Kinder mit der Matschküche spielen, die unsere ehemaligen Eltern und Kinder uns zum Abschied geschenkt haben.

Die Eingewöhnung fällt doch gleich viel leichter, wenn man sich mit Matschfrikadellen frisch aus der Pfanne, gekochtem Blätter-Sand-Stöckchen-Eintopf und anderen phantasievollen Gerichten verpflegen kann.

Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr mit unseren neuen und altbekannten Familien.



ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896; Michael Dieckmann ☎ 368 08 16; Dr. Silke Dorsel ☎ 2422480; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Dr. Kirsten Hüttemann ☎ 9359341, Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257

Pfarrer Norbert Waschk, Umlandstr. 38, ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V.

Mail: norbert.waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche, Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V.

Mail: daniel.post@erloeser-kirchengemeinde.de
Entlastungspfarrstelle (50 %):
Pfarrerin Beatrice Fermor, ☎ 02228 912 843
Mail: beatrice.fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
Mo 9–17.30, Di+Do 9–16, Fr 9–14

Gemeindebrief-Redaktion:
Corinna Bärhausen ☎ 935 830,
Mail: corinna.baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindepädagogin:
Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487
Küsterin: Ruth Michaela Frommelt ☎ 0163 3052912

Mail: michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 + 16–18, Do 16–18, Fr 15.30–17.30
Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761

Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
Kindergarten: Friedrichallee 8b,
Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Offene Ganztagschule „Die Kleefflitzer“:
Annika Zenk ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-kllee.de

Seniorenheim: Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim, Beethovenallee 27, ☎ 820 40
Jugendleiterin: Melina Schütz, ☎ 015733754724, Mail: melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de

Angebote für Kinder + Jugendliche

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindefest (HS), Kronprinzenstr. 31

Krabbelgruppe (0–3 J.): Mo 9–10 und 10–11
Juke: Di 18.00–21.00 (ab 12 J.), Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)



Musik

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZ), Friedrichallee 20
Hist. Gemeindefest (HS), Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)
Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZ)
Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (HS)
Jungbläser-Unterricht: Do 15–18.30 (HS)
Jugendposaunenchor: Do 18.30 (HS)

Kinderchor:
Vorschulkinder: Fr 15.00 (GZ)
Schulkinder: Fr 15.30 (GZ)
Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–16.30 (GZ)
Offene Kirche: freitags 16.00–17.00
Kindergottesdienst: Miriam Hiob ☎ 935 83-52
Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de
Kirchenkaffee: Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71
Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:
Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41
Forum: siehe aktuelle Termine

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes, falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.

Ein Flügel für die Immanuelkirche

Wie schön ist die Immanuelkirche nach der Renovierung geworden – optisch und auch akustisch! Ein Raum, in dem das Singen und Musizieren Spaß macht. Der Parkettboden wirkt da Wunder! Jetzt haben Pfarrer und Kantor einen Traum: einen Flügel für die Immanuelkirche zum Musizieren in Gottesdiensten, Glanzlichtern, Vernissagen, Finissagen und Konzerten. Und diesen Flügel gibt es schon! Ein Gemeindeglied hat uns vor vielen Jahren einen Blüthner-Flügel überlassen, der lange im Kaminraum der Marienforster Kirche stand. Ein altes Schätzchen aus dem Jahre 1921! Zwei Fachleute haben ihn begutachtet und die Grundsubstanz für sehr gut befunden, so dass sich eine Überarbeitung des Instruments lohnt! Der Klavierbauer Gerhard Goppelt aus Pfinztal bei Karlsruhe wird diese Aufgabe mit Liebe und Leidenschaft übernehmen. Das Instrument steht bereits in seiner Werkstatt. Die Renovierung wird ca. 17.000 € kosten. Sobald die Renovierung abgeschlossen ist, wollen wir den Flügel natürlich auch gebührend begrüßen und einführen. Wir hoffen, dass es Anfang 2025 so weit ist!

Helfen Sie mit, diesen Traum zu verwirklichen. Wir freuen uns über jede Spende!

Ev. Johannes-Kirchengemeinde
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

Verwendungszweck:

Spende Flügel Immanuelkirche

Christoph Gießler und Tobias Mölleken

Nur keinen Streit vermeiden – Neue Wege finden

**Gottesdienst zum „Mirjamsonntag“
am So 01.09. um 10.30 Uhr
in der Johanneskirche**



Die Prophetin Mirjam als Führungspersönlichkeit? In Numeri 12,1–15 äußert Mirjam Kritik an Moses und zieht in der Folge den Kürzeren. Aber das Volk Israel steht hinter ihr und hält zu ihr. Wenn wir uns mehr mit der Prophetin befassen, dann können wir Parallelen zu unseren eigenen Erfahrungen ziehen: Menschen sind heute bereit, ihre

Stimme zu erheben, konstruktiv zu streiten und miteinander nach neuen Wegen zu suchen. Wie Mirjam damals erheben heute viele ihre Stimme, um für Vielfalt, Demokratie und Frieden zu demonstrieren und sich laut gegen Rassismus und Antisemitismus zu äußern.

Freuen Sie sich auf einen Gottesdienst mit den Bildern der Künstlerin Konstanze Ebel und der bereichernden Erfahrung einer Salbung.

Sabine Cornelissen

Nacht der Kirchenmusik

**Fr 27.09. um 23 Uhr
in St. Marien (Burgstr.)**



Zu später Stunde gestaltet unser Gospelchor „Sounding Joy“ eine Zeiteinheit in der Nacht der Kirchenmusik. Es lohnt sich zu kommen und zu bleiben: den Abschluss gestaltet der Chor der Kantorinnen und Kantoren!

Christoph Gießler

Musik im Gottesdienst

**So 29.09. um 10.30 Uhr
in der Rigal'schen Kapelle**

Es singt unser Gospelchor Sounding Joy unter Leitung von Christoph Gießler.

**So 06.10. um 10.30 Uhr
in der Johanneskirche**

„Hier sind wir“ – mit den Heiderhofer Chorspatzen Gruppe 2 unter Leitung von Christoph Gießler genießen wir Musik im Gottesdienst zum Erntedankfest.



Orgelkonzert mit Prof. Heinrich Walther – J. S. Bach: Sämtliche Triosonaten für Orgel

**So 22.09. um 18 Uhr
in der Johanneskirche**



Die sechs Triosonaten für Orgel gehören zum Schönsten, was J. S. Bach für dieses Instrument geschrieben hat. So leicht sie klingen, so schwer sind sie zu spielen, ein Balanceakt! Ich freue mich, dass mein ehemaliger Orgellehrer Heinrich Walther, Dozent und Professor an den Hochschulen in Freiburg und Heidelberg, uns diese Kostbarkeiten zu Gehör bringen wird.

Er selbst schreibt zu diesen Stücken: „Die Sechs Triosonaten BWV 525–530 stehen in Bachs Manuscript, das in der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin liegt, zusammen überliefert, als ein großes Opus. Als eine solche Einheit habe ich dieses Werk immer empfunden und es macht mir seit vielen Jahren Freude, die Sonaten auch als ein Werk im Zusammenhang zu spielen. Triosonaten sind traditionell immer für ein Ensemble geschrieben gewesen: über einer Basslinie (Cello, Gambe), gibt es zwei konzertierende Oberstimmen, z. B. zwei Violinen, sowie üblicherweise ein Tasteninstrument (Orgel bzw. Cembalo) zur harmonischen Unterstützung.“

Die Orgeltriosonaten sind dagegen für einen spielenden Menschen geschrieben, für ein Tasteninstrument mit zwei Manualen üblichen Umfangs und Pedal. Mit der Übertragung der Triosonate für die Orgel ist Bach eine Art „Quadratur des Kreises“ gelungen. Es ist ein immenser Schritt in die Zukunft des Orgelspiels gewesen, und die Sonaten fordern auch heute die volle Aufmerksamkeit der Organist/innen.“ Herzliche Einladung zu diesem besonderen Orgelabend! Der Eintritt ist frei.

Christoph Gießler

**PLAYBACK THEATER
zum Kennenlernen**
Sa 07.09. um 15 – 19 Uhr
im MCG (Zanderstr. 51)



**PLAYBACK
THEATER**
ZUM KENNENLERNEN

**SAMSTAG
07.09.2024
15 – 19 UHR**

im Gemeindehaus
an der Johanneskirche,
Zanderstr. 51,
Bad Godesberg

PLAYBACK THEATER ist ein Theater, bei dem Geschichten und Gedanken vom Publikum sofort auf der Bühne gespielt werden. Das führt oft zu lustigen, überraschenden und manchmal auch berührenden Szenen. **PLAYBACK THEATER** gibt es weltweit in über 60 Ländern.

Im Workshop kann man **PLAYBACK THEATER** durch Erzählen und Spielen kennenlernen. Man lernt einfache Spielformen und wie man seinen Körper und seine Stimme auf der Bühne einsetzt. Es geht um Spon-

tanität, Spaß am Spielen und Bühnenpräsenz. Man braucht keine Theatererfahrung.

Bei Interesse gibt es die Möglichkeit, in einer festen Gruppe die Erfahrungen zu vertiefen und vor Publikum aufzutreten.

Der Workshop wird von der evangelischen Flüchtlingshilfe Bad Godesberg organisiert und möchte Menschen aus verschiedenen Kulturen durch Erzählen und Spielen zusammenbringen. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten und Ihre Spielfreude!

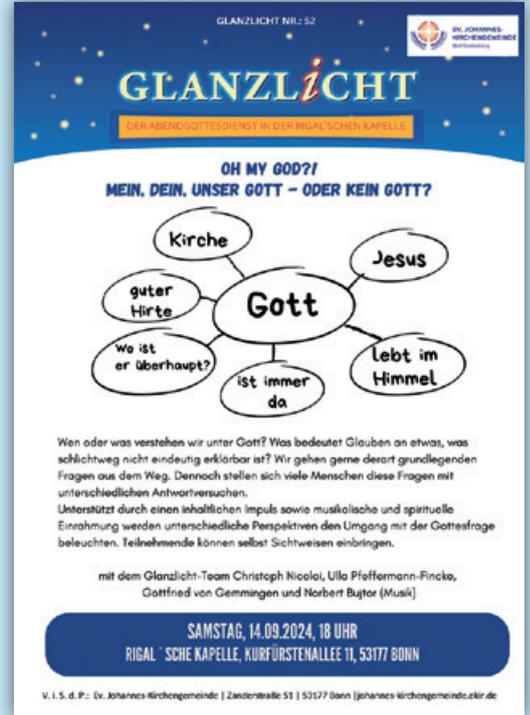
Susanne Metzger
Psychodramaleiterin (DFP),
Ausbildung im
Playback Theater

Ulrike Windgassen
Psychodramaleiterin (DFP),
Ausbildung im
Playback Theater

Weitere Informationen
und Anmeldung unter
Mobil 0171 4098623
susannemetzger@gmx.net

Glanzlicht-Gottesdienst – Oh my God?!
Sa 14.09. um 18:00 Uhr in der Rigal'schen Kapelle

Mein, dein, unser Gott – oder kein Gott? Wen oder was verstehen wir unter Gott? Was bedeutet Glaube an etwas, was schlichtweg nicht eindeutig erklärbar ist? Wir gehen gerne derart grundlegenden Fragen aus dem Weg. Dennoch stellen sich viele Menschen diese Fragen mit sehr unterschiedlichen Antwortversuchen. Wie gehen wir damit um? Darüber wollen wir ins Gespräch kommen und uns gegenseitig inspirieren lassen. Wir garantieren nur: es wird keine finalen Antworten geben. Unterstützt durch einen inhaltlichen Impuls sowie musikalische und spirituelle Einrahmung werden unterschiedliche Perspektiven den Umgang mit der Gottesfrage beleuchten. Glanzlicht-Teilnehmende können selbst Sichtweisen einbringen.



Für das Vorbereitungsteam:
Wiebke Bokranz

Vorankündigung zum Glanzlicht-Gottesdienst „Lob und Dank“
Sa 12.10. um 18 Uhr in der Johanneskirche



Liebe Gemeinde,
ich möchte Ihnen vorab etwas zum Glanzlicht „Lob und Dank“ im Oktober mitteilen und Sie schon heute herzlich zu diesem ökumenischen Gottesdienst einladen. Einige werden mich von den Taizé-Andachten kennen, Andere von Glanzlichtern oder aus dem Gottesdienst. In unserer Gemeinde wird viel und gern gesungen: Choräle, (siehe 500 Jahre Evang. Gesangbuch), Taizé-Lieder oder auch Gospels – was ich großartig finde! Mit Regina Franz und Lisa Gerhards (Gesang), Norbert Bujtor (Bass), Burkhard Gerhards (Gitarre), Tobias Mölleken (Schlagzeug) und Christiane Kreis (E-Piano) sind wir ein Team, das mit Ihnen dieses Glanzlicht feiern möchte. Diese Lieder berühren uns mit lebendigen, manchmal innigen Texten, vertiefen diese durch rhythmische oder besinnliche Melodien und können eine Beziehung schaffen zu Gott – wie in einem Gebet. Meditation und Gebete durch Hans-Georg Kercher und Günther Kreis verbinden sich mit den Liedern zu einem „Lob und Dank“ – Gottesdienst. **Da wir viele „neue“ Lieder singen, möchte ich die Möglichkeit anbieten, diese schon vorab im gemeinsamen Singen kennenzulernen. Mein Terminvorschlag dazu ist Do., 12. September um 19.15 Uhr im Matthias-Claudius-Gemeindehaus. Ich bitte um Rückmeldung, (0152-53867877 oder per mail ckreis18@gmail.com), damit ich mich mit den Noten darauf einstellen kann.** Wir freuen uns auf Ihr Kommen, ob zum „Üben“ oder zum Gottesdienst am 12. Oktober um 18 Uhr in der Johanneskirche.

Mit lieben Grüßen, Christiane Kreis

Angebote für Kinder und Jugendliche

Rückblick auf die Kinderferientage



In der ersten Woche der Sommerferien verbrachten 26 Kinder tolle Kinderferientage im MCG.

Es wurde gespielt und gebastelt sowie eine Schnitzeljagd beim Ausflug in die Rheinaue gemacht. Beim Tag der Experimente wurden außerdem kleine Roboter programmiert und Seifenblasen selbst hergestellt. Es waren tolle und ereignisreiche Tage und am Ende waren sich alle einig: Nächstes Jahr kommen wir wieder!

Melanie Schmidt

Rückblick auf unseren Sommertag im Juni: Großer Andrang und ein voller Erfolg!



Mehr als 40 Kinder und ihre Eltern sind unserer Einladung zum Sommertag in der Leselust gefolgt. Mit dabei: auch die Kinder der Kindergruppe und des Silentiums. Für großen Andrang sorgte schon das Märchen von der Bienenkönigin, das Ulrike Baumann von der Leselust spannend vorgetragen hat. Mit viel Spaß gingen die Kinder dann daran, ihr eigenes Lapbook zu basteln. Das Motto „Ich bin einzigartig“ war goldrichtig: So besonders wie jedes Kind war schließlich auch jedes Lapbook.



Neues aus der Kinder- und Jugendbücherei Leselust

Auch in den Ferien waren wir gut besucht. Und wir haben viel in der Bücherei geräumt. Nun kommt man schnell an alle Bücher und Tonies dran. Dabei hat uns unsere Küsterin Frau Janesch sehr geholfen. Herzlichen Dank, liebe Csilla!
#kostenlosausleihenstattkaufen
#einfachvorbeikommen
Instagram: [leselust_kinderbuecherei](https://www.instagram.com/leselust_kinderbuecherei)

Ausblick: „Käptn Book“ im November – Leselust wieder mit an Bord

Die Leselust wird im November wieder ein Veranstaltungsort des Bonner Lesefestes „Käptn Book“ sein. Wir bieten fünf Lesungen für den Kindergarten Wolkenburg, Juco Kindergarten und den Kindergarten Flügelnuss an. Auch die Robert-Koch Schule kommt mit ihrem ersten und zweiten Schuljahr zu uns.

Ulrike Baumann,
Uschi Grieshaber und Jan Gladigau

Kreise und Gruppen für Kinder und Jugendliche

Infos zu unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche findet ihr hier:

<https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/thema/kinder-und-jugend>

Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei Leselust	MCG	Di	15.00–17.00	Jan Gladigau Tel. 0151 2018 7371 buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
		Do	14.00–17.00	
In den Ferien Di und Do 15–17				
Bücherei Immanuelkirche	IM	Di	10.00–12.00+	Ingmar Jochem Tel. 20 77 88 27 buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
		Do	16.00–18.00	
		Fr	15.00–18.00	
		So nach GD in Immanuel	11.30–12.15	
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Die+Do 16–18				

Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“

Sa 14.09. um 11-14 Uhr
bei der Johanneskirche

Interessierte Verkäufer melden sich bitte per Mail unter kigaak-tiv@gmail.com. Die Standmiete beträgt 10 € und einen selbstgebackenen Kuchen. Tische sind selbst mitzubringen. Bei Regen wird der Flohmarkt in der Kita durchgeführt. Der Erlös aus Standmiete und Kuchenverkauf kommt der Kita Wolkenburg zugute.



Das Familienzentrum Wolkenburg und der Förderverein Kiga Aktiv der Wolkenburg e.V. veranstalten den



25. Flohmarkt Rund ums Kind

14. September 2024

Streuobstwiese hinter der Johanneskirche
Zanderstr. 51 b, Bad Godesberg

von 11 bis 14 Uhr

Groß und Klein sind herzlich eingeladen, auf dem Flohmarkt zu stöbern, zu plaudern und dabei Kaffee und Kuchen zu genießen!

Interessierte Verkäufer melden sich bitte per Mail unter kigaaktiv@gmail.com.

Die Standmiete beträgt 10€ und einen selbstgebackenen Kuchen.

Tische sind selbst mitzubringen. Flohmarkt wird bei Regen in der Kita durchgeführt. Der Erlös aus Standmiete und Kuchenverkauf kommt der Kita Wolkenburg zugute.

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

**Do 05.09. um 15.30 Uhr
in der Immanuelkirche**

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich lade ich Sie zu unserem Treffen am Donnerstag, dem 05. September um 15.30 Uhr in die Immanuelkirche ein. An diesem Spätsommertag dreht sich bei uns alles um das Reisen. Erzählen Sie uns über Ihre schönste oder unvergessliche Reise! An dem Nachmittag hören wir Gedichte und kleine Geschichten zu diesem Thema, auch musikalisch kommen wir nicht zu kurz!

Ihre Lili Krieger

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

**Mi 18.09. um 15.00-17.00 Uhr
im MCG (Zanderstr. 51)**

Liebe Seniorinnen und Senioren, „Kindheit und Jugend in der Nachkriegszeit (um 1950)“ – das ist unser Thema. Wie haben wir Senioren diese Zeit erlebt? Was hat uns Freude, was hat Verdruss gemacht? Bestimmt fällt jedem etwas zu diesem Thema ein. Wir sind gespannt auf ähnliche Erlebnisse oder ganz besondere Geschichten.

*Sonnige Spätsommertage wünschen Ihnen
Ihre Lore Weick und Lili Krieger*

Neues aus dem Freitagscafé im September

Im Freitagscafé im September wird es feucht, aber hoffentlich nur thematisch! Am 06.09. haben wir Helmut Fiehl, den Betreiber des Draitschbrunnens in Bad Godesberg zu Gast. Er wird über die Geschichte der Draitschquelle sicher viel Interessantes zu berichten wissen und auch Wasser aus der Draitschquelle im Gepäck haben.

„Abwarten und Tee trinken“ heißt es am 20.09. anlässlich der „Fairen Woche“. Tee trinken: ja und zwar ganz unterschiedliche Teesorten in verschiedener Weise zubereitet – abwarten: nein, sondern eine multimediale Präsentation mit Geschichte und Geschichten rund um den Tee, mit „tee-ologischen“ Infos zum Geheimnis der einzelnen Teesorten, der Tee-Zubereitung, der Teezeiten und des fairen Tees.

Mehr um geistige Nahrung geht es eine Woche vorher, am 13.09. Da heißt es: „Gutes Leben in den Heiligen Schriften der Religionen. – Tora, Bibel, Koran, Bhagavad Gita, Pali Kanon“. Alle großen Weltreligionen berufen sich auf Heilige Schriften. In ihnen finden die Gläubigen Antworten auf ihre Lebensfragen, sei es nach dem Sinn

des Lebens oder nach der rechten Lebensweise. Joachim Schick lädt im Freitagscafé Interessierte zu einer öffentlichen Lesung zum Thema „Gutes Leben für alle“ und zu einem Gespräch untereinander und mit den Anwesenden ein.

Am 27.09. muss das Freitagscafé leider ausfallen, es gibt aber einen besonderen Anlass hierfür: am 28.09. haben wir im Jubiläumsjahr der Bücherei die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Büchereien im Rheinland für eine Tagung zu Gast. Da es dafür einiges vorzubereiten gibt, findet das Freitagscafé erst wieder am 04. Oktober statt.

Hier nochmal die Termine für das Freitagscafé in der Immanuelkirche um 15 – 18 Uhr im Überblick:

06.09. (ab 16 Uhr)

„Der Draitschbrunnen“ – Helmut Fiehl zu Gast im Freitagscafé

13.09. (ab 16 Uhr) „Gutes Leben in den Heiligen Schriften der Religionen“ mit Joachim Schick

20.09. (ab 16 Uhr) „Abwarten und Tee trinken“ – alles rund um den Tee (Faire Woche 2024)

27.09. Kein Freitagscafé!

Einen freundlichen, nicht zu feuchten September wünscht für das Imki-Team: Ingmar Jochem

Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

**Sa 21.09. um 15-17 Uhr
im Gruppenraum im 1. Stock
der Immanuelkirche**

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch. Corina hat für uns einen Impuls aus der Gewaltfreien Kommunikation: „Selbstfürsorge durch achtsame Kommunikation“.

Wir stärken uns am Schluss wie immer mit Liedern aus Taizé.

**Anmeldung erforderlich bei
Helgard Rehders:
Tel. 0228 304 29 300**

Helgard Rehders

Weitere Angebote unserer Gemeindegruppen für Senioren:

Nähkreis

freitags, 08:30 – 11:00 Uhr
Immanuelkirche, W. Pupp (0228) 35 21 82

Seniorenarbeit Immanuelkirche

Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

jeden 1. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr
Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr
Matthias-Claudius-Gemeindehaus
Lore Weick (0228) 3505687 und Lili Krieger

Singekreis Herbststimmen

montags, 15:00 – 16:00 Uhr, Immanuelkirche
Heidi Schäfer (0228) 91562020

Ganzheitliches Gedächtnistraining

donnerstags (außer 1. Do. im Monat)
15:30 – 16:30 Uhr, Immanuelkirche
Carla Hornberger (0228) 32 48 45

Osteoporose- und Wirbelsäulen-Gymnastik

mittwochs, 14:45 Uhr, Immanuelkirche
Heidi Schäfer 0228 / 91562020

Christliche Meditation

am 1. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)
19:30 h bis 21:00 h
Matthias-Claudius-Gemeindehaus
Kordula Mehwald (Tel. 37 88 22)
und Lore Weick (Tel. 350 56 87)

Meditativer Tanz

am 3. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)
19:30 bis 21 Uhr, MCG,
Friederike Schippel (Tel. 0170-3850040)

Instagram Account der Gemeinde



johanneskirche_badgodesberg

Instagram Account der Bücherei LeseLust



leselust_kinderbuecherei

Instagram Account der Jugendarbeit



ev_jugend_johannes

Unsere Buchempfehlungen für September

Ann-Helén Laestadius: „Die Zeit im Sommerlicht“; Hamburg: Hoffmann und Campe, 2024; 479 Seiten; ISBN 978-3-455-01708-3

Ein ergreifender Roman der schwedischen Bestsellerautorin Ann-Helén Laestadius über einen schwarzen Fleck in der Geschichte Schwedens.

In den 1950er Jahren wurde der indigenen Bevölkerungsgruppe der Sámi (Lappen) großes Unrecht angetan. Alle Kinder der Sámi mussten im Alter von nur sieben Jahren ihre Familien verlassen und in ein Nomadeninternat gehen. Dort durften sie bei Strafe auf keinen Fall ihre Muttersprache sprechen, sondern nur noch Schwedisch. Sie sollten alles Samische ablegen



und so zu Schweden und Schwedinnen umerzogen werden, mit zum Teil sehr drakonischen Mitteln. Im Roman wird das Leben von fünf Kindern beschrieben:

Wie sie unter den Grausamkeiten der Hausmutter im Internat leiden müssen und wie sich diese Erlebnisse auf ihr Leben 30 Jahre später auswirken.

Erst nach vielen Jahren bekommen die Kinder von damals die Antwort, warum die einzige gutmütige Erzieherin Anna damals plötzlich ohne eine Spur verschwunden ist. Damit erhalten sie endlich nach Jahrzehnten eine Chance auf Heilung ihrer seelischen Wunden.

Anke Roggenkamp

Caroline Wahl: „Windstärke 17“; 1. Auflage Köln: DuMont, 2024; 256 Seiten; ISBN 978-3-8321-6841-4

Dies ist so etwas wie der Fortsetzungsroman von Caroline Wahls „22 Bahnen“, bei dem es um die große Schwester Tilda und ihre Situation in der Familie mit einer alkoholkranken Mutter ging.



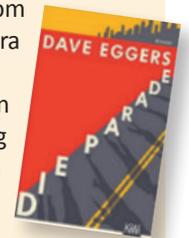
In „Windstärke 17“ steht nun die jüngere Schwester Ida im Mittelpunkt. Nach dem Selbstmord der Mutter flieht Ida aus der trostlosen Wohnung mit einem Koffer voller Kleidung und beladen mit ihren Schuldgefühlen Richtung Norden, ohne jedoch ihr genaues Ziel zu kennen. An Hamburg – dort wartet ihre Schwester Tilda auf sie – fährt Ida vorbei, weiter nach Rügen. Auf der Insel, wo der Wind kräftig weht, versucht sie ihr Leben neu zu ordnen und ihre schmerzhaft vergangene hinter sich zu lassen. Sie muss sich ihren Gefühlen stellen, um neue Perspektiven zu entwickeln. So wird Idas Reise auch eine Reise zu sich selbst, bei der sie erfährt, wie befreiend es sein kann, sich seinen Ängsten und Fehlern zu stellen.

Carla Hornberger

Dave Eggers: „Die Parade“; aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann; 1. Auflage Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2020; 183 Seiten; ISBN 978-3-462-05357-9

Bei Cora Schiller, einer erfolgreichen Eheberaterin, klingelt das Telefon. Ein Mann bittet

um ihren Rat, weil er Probleme mit seiner Partnerin hat. Cora stellt ihren Klienten die richtigen Fragen zu ihrem Alltag und bringt so die Beteiligten zum Nachdenken. In ihrem eigenen Privatleben läuft jedoch „nicht alles rund“. Als sie ihren 60sten feiert, hat sich ihr Mann Ivan in sein Atelier zurückgezogen, um ungestört an seinen Kunstprojekten zu arbeiten. Dennoch haben beide ihr enges Verhältnis zueinander bewahrt. Als Cora nach einer medizinischen Brustuntersuchung ein positives Ergebnis erhält, muss sie eine lebenswichtige Entscheidung treffen. Sie macht „keine halben Sachen“ und wählt den radikalen Weg. Ihre Frauenärztin rät ihr vor der Operation zu einem Gespräch mit einer Kollegin über die notwendigen Maßnahmen. Cora staunt nicht schlecht, als Janina das Arztzimmer betritt – es ist die Verlobte ihres Sohnes Paul. Ivan und Cora mögen diese kühl und berechnend wirkende, zukünftige Schwiegertochter nicht besonders – nicht für ihren Paul. Von dem Eingriff konnte sich Cora gut erholen, und Ivan stand ihr bei. Eines Tages packt Ivan aber einen großen Koffer, um sein Stipendium in Rom für ein Jahr anzutreten. Cora ist verzweifelt.



Weitere Überraschungen treten im Zusammenhang mit der „Ex“ Ivans und deren Lebenspartnerin zu Tage, mit deren Tochter sich ein Geheimnis verbindet ...

Dr. Petra Tiegel-Hertfelder

ADRESSEN

Pfarrerin Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn, ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881; Rüdiger Kloevekorn ☎ 0228-207788 330; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Jugendpresbyterin Johanna Blomer (johanna.blomer@johannes-kirchengemeinde.de); Joachim Roscher ☎ 0163

184 5883; Mitarbeiterpresbyterin Regina Franz ☎ 0170 700 78 38; Elias Unterseh (elias.unterseh@johannes-kirchengemeinde.de)

Kindergärten in Trägerschaft der KJF

Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förste ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redaktion: Katharina Hetze: gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien: Melanie Schmidt ☎ 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

Büro: Immanuelkirche
Lili Krieger ☎ 20 77 88-25, Di + Do 9.00–11.00

Francophone Gemeinde:
Elisabeth Mbarga (Vorsitzende) ☎ 0174 877 25 91
Prädikant: Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.



THOMAS-KIRCHEN- GEMEINDE ALLGEMEIN



Gemeindeleitung

Bericht aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,
willkommen zurück im „normalen Leben“, falls Sie zu den vielen gehören, die in den Sommerferien woanders waren: gereist sind, gewandert sind, Neues entdeckt und entspannt haben! Wir freuen uns, dass unser Gemeindeleben nun wieder „auf Normaltouren“ läuft.
Nicht, dass im Sommer nichts los war: Im

Juli hatten wir zum Beispiel einen Gottesdienst mit anschließendem Potluck Lunch/ Mitbring-Buffer; einen Sonntag später nahm unsere Prädikantin Regina Uhrig in ihrer Predigt das harte Thema sexualisierter Gewalt in Kirchen auf. Den August starteten wir mit einem abendlichen Wandergottesdienst, und kürzlich haben wir auf dem Annaberg einen Open-Air-Gottesdienst gefeiert und danach bei Grillgut und Getränken fröhlich weitergefeiert.

Unsere evangelische Kirche steht unter Druck, sich zu verändern: schrumpfende Finanzmittel, Austritte, demographischer Wandel und abnehmende Relevanz des Glaubens in einer säkularen Welt sind nur ein paar Stichworte. Unser Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel möchte diesen Prozess unter Mitwirkung möglichst vieler Menschen aus den Gemeinden gestalten. Am Samstag, den 31. August 2024 lädt unsere Superintendentin, Claudia Müller-Bück, von 10 bis 16 Uhr zu einer Zukunftswerkstatt in die Gemeinde Flamersheim ein. Vorgestellt und diskutiert

werden soll die Lage im Kirchenkreis und Szenarien verstärkter Kooperationen und auch Fusionen. In einem kreativen Teil geht es ums Ideensammeln, welche Kirche der Zukunft Lust zum Dabeisein macht.

Mehr Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie hier: <https://bgv.ekir.de/blog/gemeinsam-kirche-sein/>
Kürzlich stolperten wir über die Studien des Bremer Altersforschers Sven Voelpel. Unter den sieben Faktoren, die er für ein gesundes Leben bis ins hohe Alter identifiziert hat, rangieren soziale Kontakte und innere Einstellung/Dankbarkeit ganz oben. Dafür bietet sich auch die Kirchengemeinde als gute Quelle an, fiel uns spontan dazu ein. Tanken Sie also gern auf bei unserer Vielfalt an Gruppen und Kreisen, Konzerten und sonstigen Aktivitäten – und natürlich Gottesdiensten!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Spätsommer und viel Segen!

Herzliche Grüße

Angelika Bockamp und Kirsten Hungermann

Unsere Ausschüsse und Arbeitskreise:

Heute: Pfarrer Oliver Ploch



Lieber Oliver,
wir haben in den vergangenen Monaten an dieser Stelle Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen gelesen und damit auch den Außenstehenden Einblick in die Arbeit der Kirchengemeinde gegeben. Heute darf ich Dich interviewen, sozusagen den Taktgeber im Herzen der Thomaskirchengemeinde.

Seit gut eineinhalb Jahren bist Du nun einziger Pfarrer der Thomaskirchengemeinde. Wie belastend ist die Arbeitsmenge für Dich geworden?

Es ist eine besondere Verantwortung, wenn man der einzige Pfarrer einer Kirchengemeinde ist. Die Situation kenne ich aus meiner Zeit als Landpfarrer auf dem Hunsrück, wo ich für mehrere Dörfer und Kirchen alleine zuständig war. Im Unterschied zu damals, habe ich aber in der Thomas-Kirchengemeinde ein großes Team hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Außerdem werde ich von unserem Presbyterium bestmöglich unterstützt und genieße, dass wir mit Angelika Bockamp eine wunderbare erfahrene Vorsitzende haben, die ihr Amt mit Engagement und Umsicht versieht. So kann ich mich stark auf die pastorale Arbeit konzentrieren, in der ich ebenfalls große

Unterstützung erfahre durch unsere Prädikanten Regina Uhrig, Heike Vennemann und Wolfram Harms. Unsere Jugenddiakonin Sophie Linder und Vikarin Jana Althausen-Gerhards sind noch in der Ausbildung, aber sie arbeiten beide jetzt schon kräftig in Seelsorge und Verkündigung mit. Es ist beglückend und außergewöhnlich, Teil eines so großen Teams zu sein. Das haben die meisten Pfarrerrinnen und Pfarrer nicht.



Christus- und Pauluskirche sind vor langer Zeit miteinander verschmolzen (worden). Wie erlebst Du aktuell das Zusammenwachsen?

Wichtig ist, dass die Menschen eine Heimat in ihrer Kirche haben. Das kann dann auch eine Kirche sein, die man nicht ständig wechseln will. Das finde ich überhaupt nicht schlimm. Wir stärken diese Bindung, indem wir in jeder Kirche sonntags zu verlässlichen Zeiten Gottesdienst feiern. Es lohnt sich aber auch, immer mal wieder die B9 zu überqueren. In vielen Bereichen gibt es ein

fröhliches Hin und Her: Der Männerkreis wechselt monatlich das Gemeindezentrum, die Chöre haben gemeinsame Projekte, das Kindergottesdienst-Team ist für beide Zentren zuständig usw. Keiner bleibt für sich oder lebt nebeneinander her. Im Presbyterium ist es sehr viel leichter geworden, weil wir es geschafft haben, schwierige Fragen zu klären und auf den Weg zu bringen.

Du bist schon über 25 Jahre Pfarrer, was hat sich in Deiner Arbeit verändert? Funktioniert Seelsorge noch wie vor zwei Jahrzehnten?

Das ist eine sehr interessante Frage. Ich glaube, dass sich der Kern der Seelsorge nie verändern wird: Zuhören, beten, ermutigen, trösten – manchmal auch einfach nur mit aushalten. Ich glaube, dass die Einsamkeit ein größeres Thema geworden ist, auch für junge Menschen – trotz oder vielleicht sogar wegen social media. Corona war hier eine große Herausforderung, die nicht einfach vorbei ist. Seelsorge konzentriert sich aber nicht nur auf den Pfarrer, weil sie von Beziehung lebt. Unsere Seniorenbeauftragten Brigitte Endberg und Jutta Kahmann nehmen mir da viel ab, zusammen mit vielen Ehrenamtlichen, wie Almut Rogg und Renate Lippert und vielen anderen. Dafür bin ich dankbar.

Bis 2030 soll die Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden in Bad Godesberg wesentlich enger werden. Die Zahl der Pfarrstellen wird sich reduzieren. Wie kann die zukünftige Zusammenarbeit der Pfarrerrinnen und Pfarrer aussehen?

Die Arbeit wird nicht weniger, indem man die Räume vergrößert. Aber die Mitgliederzahlen sinken. Deshalb werden weniger Pfarrpersonen gebraucht. Man könnte auch umgekehrt sagen: Wir brauchen mehr Leute, um Mitglieder zu halten und Neue zu gewinnen. Aber egal, welche Struktur wir haben: Es müssen verlässliche Beziehungen möglich bleiben: Beziehungen der Gemeindeglieder untereinander und zu ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer. Ich finde den Gedanken schrecklich, wenn montags Pfarrerin X beerdigt und dienstags Pfarrer Y., egal, um wen es geht. Ich will auch nicht immer wieder vor Gemeindegliedern im Gottesdienst stehen, die mich gar nicht kennen. Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen nicht in einem wechselnden Modulsystem unterrichtet werden, wo sie keine eigene Gruppe bilden und keinen Bezug zur ihrer Jugenddiakonin aufbauen können usw. In vielen Städten und Regionen werden solche Modelle umgesetzt, weil man funktional denkt und nicht personal. So funktioniert Kirche aber nicht.

Mitgliederschwund und leere Kassen, Forum-Studie, Populismus, Kriege, Flüchtlingsströme und kirchenkritische Informationsfluten – die Themen der Kirchengemeinden sind vielschichtig und die Diskussionen werden heute transparenter als früher geführt. Während in diesen schwierigen Zeiten die Kirchen oft leer bleiben – sind die Hauptgottesdienste hier meist gut besucht. Was machst Du anders oder gar besser?

Das müsste man natürlich die Besucherinnen und Besucher fragen, warum sie gerne kommen. Mir ist wichtig, dass Gottesdienste keine Lehrveranstaltungen sind. Es geht darum, berührt zu werden. Deshalb betonen wir auch die Bedeutung der Liturgie. Wir lassen Raum für Stille, Gebet und Feierlichkeit. Wir scheuen uns nicht, alle Sinne anzusprechen. Von manchen wird das als „katholisch“ belächelt oder sogar abgelehnt. Alle Predigerinnen und Prediger legen Wert darauf, persönlich zu sprechen und auch einmal aus ihrem eigenen Leben zu erzählen. Die Leute wollen wissen, was macht dieser Bibeltext mit Dir und nicht, was hast Du darüber in einem exegetischen Fachbuch gelesen. Das alles ist aber nicht außergewöhnlich und kann man in allen Godesberger Kirchen immer wieder erleben. Die Zahl ist nicht entscheidend. Neulich war ich in einer Werktagmesse eines katholischen Freundes. Wir waren nur acht Leute, aber die Feier hat mich tief bewegt.

Was möchtest Du in der Thomas-Kirchengemeinde gern verbessern?

Ich finde, dass vieles sehr gut läuft. Aber, wenn ich mal träumen darf, dann hätte ich gerne eine große Band, die oft in unseren

Gottesdiensten spielt. Eine Schola, die jede Feier begleitet. Das Mittagessen in der Pauluskirche gibt es täglich und umsonst. In der Christuskirche öffnet dafür jeden Nachmittag ein Cafe mit Kuchen und Gesprächen. Es gibt regelmäßige Tanzabende im Haus der Familie und noch mehr Angebote für Singles. Wir besuchen nicht nur die Senioren, sondern alle Gemeindeglieder mindestens einmal im Jahr. Die Konfirmanden werden regelmäßig zu Wiedersehens-Parties eingeladen. Wir planen mehr Gemeindefahrten und Pilgerreisen und suchen dafür Sponsorinnen und Sponsoren, damit alle mitfahren können. Wir machen Dankeschön-Empfänge für unsere größten Kirchensteuerzahler*innen. Wir gründen eine Evangelische Kommunität, die in das Mehrgenerationen-Projekt in der Thomaskapelle einzieht und dort täglich betet...
Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Jörg Niggles

Hilfe beim Frühstück gesucht!

Der Verein brotZeit e.V. versorgt hungrige Schulkinder an ausgewählten Grund- und Förderschulen vor Unterrichtsbeginn mit einem ausgewogenen Frühstück. Für den Start der täglichen Morgenmahlzeit an der Goteschule ab Mitte September werden dringend engagierte Helferinnen und Helfer gesucht: Menschen ab ca. 50 Jahren, die von ca. 06:45 Uhr und 09:00 Uhr ein Frühstückbuffet vorbereiten und ausgeben. Die Unterstützenden stellen sich ein bis drei Tage pro Woche zu festen Einsatzzeiten zur Verfügung und erhalten eine Aufwandsentschädigung von 7 Euro pro Stunde.

Kontaktdaten: wagner@brotzeit.schule, Tel.: 0173/429 88 75.



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Selbstverständlich können Sie sich jederzeit auch außerhalb des Gottesdienstes an unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger mit der Bitte um ein Gespräch, einen Segen oder eine Beichte wenden. Im Bedarfsfall unterstützen wir Sie, weitere Hilfe und Beratung zu bekommen.



Gottesdienst mit Gedenken an den Beginn des II. Weltkrieges Mit Kinderchören

So 01.09. 11.00, Christuskirche



Heute vor 85 Jahren begann der II. Weltkrieg und es scheint, als ob die Menschheit nichts dazu gelernt hätte. Im Predigttext aus dem Brief an die Römer (Kap 8) hören wir: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Paulus spielt damit auf das kindliche Vertrauen an, das uns durch den Glauben prägen soll. Aber wes Geistes Kind sind wir wirklich? Sind Kinder die besseren Menschen? Herbert Grönemeyer hat einen Weg zum Frieden besungen, der sehr einfach scheint: „Gebt den Kindern das Kommando. Sie berechnen nicht, was sie tun. Die Welt gehört in Kinderhände. Dem Trübsinn ein Ende. Wir werden in Grund und Boden gelacht. Kinder an die Macht.“ Ist es so einfach? Wenn nein, warum? Wie kann Frieden werden und was hilft dazu der Glaube? Beten und fragen Sie mit Pfarrer Oliver Ploch. Auch wenn die Kinder nicht gleich das Kommando bekommen – gehört werden sie an dem Sonntag. Denn in diesem Gottesdienst werden erstmalig die beiden Kinderchöre unserer Gemeinde gemeinsam singen.

Mirjamsonntag „Frauenkraft: Glaube, Hoffnung, Gemeinschaft“

So 01.09. 18.00, Pauluskirche

Der 14. Sonntag nach Trinitatis trägt den Namen „Mirjamsonntag“. Er steht für die Solidarität der Kirchen mit allen Frauen und stellt weibliche Figuren der Bibel, weibliche Gottesbilder, feministische Theologie und die Lebenswirklichkeit von Frauen heute in den Mittelpunkt. Wir möchten diesen Sonntag nutzen, um die Vielfalt und Stärke von Frauen zu feiern und Themen anzusprechen, die speziell Frauen betreffen. Der Gottesdienst wird gestaltet von zwei jungen Frauen unserer Gemeinde: Diakonin Sophie Linder und Vikarin Jana Althausen-Gerhards. Es sind alle (nicht nur Frauen!) herzlich eingeladen!

Buchmesse: Gottesdienst mit Büchereien und Konstanze Ebel

**So 08.09. 09.30, Pauluskirche
11.00, Christuskirche**

In diesem Gottesdienst interviewt Pfarrer Ploch die Cartoonistin und Dichterin Konstanze Ebel. „Wer reimt, betet doppelt“ heißt ein wunderbares Buch von ihr. Wie hat Frau Ebel, die Mitglied unserer Gemeinde ist, ihr Talent entdeckt und wie prägt es ihren Alltag? Was bedeutet ihr der Glaube und welche Botschaften sind ihr in ihren Bildern wichtig? In ihren „leichten Cartoons zu schweren Fragen“ kommt der Humor nicht zu kurz und wird uns oft ein Schmunzeln ins Gesicht gezaubert. Mitarbeiterinnen unserer Büchereien sind mit von der Partie.

In der Pauluskirche erfreut uns das Kammerorchester und in der Christuskirche gibt es einen Bücherflohmarkt.

Wunschlieder-Gottesdienst

**So 15.09. 09.30, Pauluskirche
11.00, Christuskirche**

In diesem Gute-Laune-Singe-Gottesdienst ist nichts wirklich geplant: Ihre Wünsche zählen.



Suchen Sie doch schon zu Hause einige Lieblingslieder aus dem Gesangbuch aus, die sie gerne singen oder immer mal singen wollten. Spontan fragen wir Sie danach und singen drauf los. Pfarrer Ploch wird die Predigt zu den gewählten Liedern improvisieren. Gut vorbereitet ist allerdings der Chor in der Pauluskirche, der ebenfalls mit von der Partie ist. Hintergrund der Idee ist, dass wir in diesem Jahr „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ feiern und dazu passt der fröhliche Tenor, den die Texte des Sonntages anschlagen. Das Evangelium erzählt von der Auferweckung des Lazarus und der Predigttext ist ein Lied, nämlich Psalm 16, 5-11, wo es heißt: „Darum freut sich mein Herz und meine Seele ist fröhlich!“ Herzliche Einladung zu einem musikalischen Überraschungs-Ei der besonderen Art.

Grenzüberschreitung

**So 22.09. 09.30 Pauluskirche
11.00 Christuskirche**

Jesus hilft einer kanaanäischen Frau, obwohl sie nicht zum Volk Israel gehört. Paulus mahnt in seinem Brief an die Galater: „Hier ist nicht Jude, noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann, noch Frau: Ihr seid allesamt eins in Christus.“ Der



christliche Glaube sprengt alle Grenzen: Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft sind völlig egal, weil alle gleichberechtigt zu Christus gehören. Diese Botschaft klingt modern und passt in unsere globalisierte Welt. Aber selbst Jesus musste das lernen und auch wir fragen uns: Sind Grenzen per se etwas Schlechtes? Grenzen schützen und helfen, Zugehörigkeiten zu regeln, denn nichts in dieser Welt ist unbegrenzt. Auch nicht unsere Belastbarkeit oder die unseres Planeten. Aber ist es moralisch ok, auch bei der Aufnahme von Flüchtlingen eine Obergrenze zu setzen? Mit welchem Recht bestimmen wir den Aufenthaltsort von Menschen in einer freien Welt? Heikle Fragen im Gottesdienst mit Pfarrer Ploch

Familiengottesdienst zu Erntedank

**So 29.09. 09.30, Pauluskirche
11.00, Christuskirche**

Schon heute feiert unsere Jugenddiakonin Sophie Linder mit den Kindern unserer Kindergärten ein fröhliches Erntedankfest. In der Pauluskirche sind Paulines Orgelpfeifen und die Kinder aus der KiTa Pauluskirche mit von der Partie und in der Christuskirche sind die Kinder aus der KiTa Christuskirche und der KiTa Rheinkinder mit dabei. Feiern Sie mit, wenn die Kinder ihren kleinen Erntewagen in die Kirche ziehen, Lieder mit uns singen, uns ein Anspiel präsentieren und mit uns gemeinsam über das Geschenk der Schöpfung nachdenken. Egal ob groß oder klein, wir haben alle viele Gründe zum Danken.



Selten zu hörendes Juwel in der Christuskirche: Haydns „Große Mariazeller Messe“ (1766)

So 29.09. 18.00, Christuskirche

„Keiner kann alles, schäkern und erschüttern, Lachen erregen und tiefe Rührung und alles gleich gut als Haydn!“ Kein geringerer als Mozart hat mit diesen Worten seine Wertschätzung gegenüber dem 24 Jahre älteren Joseph Haydn zum Ausdruck gebracht – während er alle übrigen Komponisten seiner Zeit gerne als „Esel“ betrachtete. Hinzufügen könnte

man: „... und das auch in seinen Messkompositionen.“ Mozart meinte wohl die gesamte Bandbreite von Emotionen, die das menschliche Wesen bestimmen. Und tatsächlich bieten die teils in frühchristlichen (im Fall des Kyrie vorchristlichen) Zeiten wurzelnden Texte des „Ordinarium Missae“ Gelegenheit zur musikalisch elaborierten Darstellung aller denkbaren menschlichen Regungen. Die Haltung des Bittenden im „Kyrie“ (Herr, erbarme dich) und im „Dona nobis pacem“ (Gib uns Frieden) bilden Alpha und Omega, Anfang und Ende eines alles umspannenden Bogens von Bekenntnissen und Affekten: vor Glück berstender Lobgesang, Dankbarkeit, Demut, Schuldgefühle, das Staunen angesichts unbegreiflicher Mysterien wie der Menschwerdung Gottes („et incarnatus est...“), des Todes und der Auferstehung. Wie Mozart (v. a. später in seiner „Großen c-Moll-Messe“ von 1780) findet auch Haydn im Tenorsolo der Worte „et incarnatus“ die zartesten und ergreifendsten Töne überhaupt. Es musizieren die Kantorei der Christuskirche, Concerto Grosso Bonn (auf Originalinstrumenten), Emelina Medina Martinez (Sopran), Elisabeth Popien (Alt), Felix Tudorache (Tenor), Konstantin Paganetti (Bariton). Die Einstudierung liegt in den Händen von Hannah Schlage-Busch und Thomas Busch, der die Gesamtleitung innehat. Eintritt: € 20, ermäßigt € 12 (Schüler*innen, Studierende, Bürgergeldempfänger). Es ist uns ein Anliegen, dass niemand aus finanziellen Gründen unserem Konzert fernbleibt. Bitte wenden Sie sich ggf. an die Mitglieder der Kantorei oder unsere Kantorin: hannah.schlage@ekir.de Karten gibt es an der Abendkasse oder ab dem 01.09. jeweils nach dem 11-Uhr-Gottesdienst in der Christuskirche und bei Mitgliedern der Kantorei.



Bücherei-Flohmarkt

So. 08.09. 12.00 Christbücherei

Im Anschluss an den Gottesdienst um 11.00 gibt es einen Flohmarkt mit Büchern für

Kinder und für Erwachsene, DVDs, Hörbüchern und Brettspielen. Es gibt oftmals das Missverständnis, dass die aussortierten Medien aus den Büchereien bei unseren Flohmärkten verkauft werden, das ist nicht der Fall. Die Bücherei erhält viele Sachspenden an zwar gebrauchten aber sehr gut erhaltenen Büchern, die wir bei diesem Flohmarkt anbieten.

Literaturkreis in der Bücherei der Pauluskirche

Wir treffen uns 2 x monatlich donnerstags und sprechen über alte und neue Bücher. Nähere Auskünfte bei Doris Hecht (31 70 66)

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 10.09. 16.30 bis 17.30 Uhr,
Bücherei Christuskirche

Das Bilderbuch „Die Zwergenmütze“ (von Brigitte Weninger, illustriert von John A. Rowe) lädt kleine und große Zuhörer/innen durch Wiederholungen und Reime zum Mitmachen und Mitsprechen ein. Eine Zwergenmütze ist ein wunderbares Versteck. Das denken sich auch die Tiere, die gerne darin wohnen würden. Mit von der Partie ist auch der Floh Klimperklein. Kindergartenkinder und ihre (Groß-) Eltern sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen. Der Eintritt ist frei.

„Lesen am Vormittag“ mit Elke Volz

Mi 25.09. 10.00 bis 11.30,
Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich in gemütlicher Runde in der Bücherei vorlesen! Elke Volz liest vor und bringt damit die von ihr ausgewählte Literatur mit neuer Frische und Intensität zu Gehör. Für die Teilnahme erbitten wir eine Spende zugunsten der Bücherei.



Kinder & Jugendarbeit

Konfi-Tag 2024

Sa 20.09. – 21.09., Merzbach

Die Konfis der Ev. Thomas-Kirchengemeinde sind dieses Jahr wieder beim großen KonfiTag des Kirchenkreises in der Jugendbildungsstätte Merzbach dabei. Gemeinsam mit insgesamt 170 Konfis können sie sich am 21. September gegenseitig kennenlernen, sich mit einem inhaltlichen Input mit dem eigenen Glauben beschäftigen und aus einem Angebot aus kreativen, sportlichen oder spielerischen Workshops auswählen.

Auch aus der Thomas-Kirchengemeinde kommen einige unserer Ehrenamtlichen, die diesen großen Konfi-Tag 2024 ermöglichen. Wir werden schon vom 13.-15. September ein Wochenende in Merzbach verbringen, um den Tag zu planen und auch schon am 20. September anreisen, damit am Samstagmorgen dann alles für die Konfis bereit ist.

Ein Bericht von KonfiTag folgt dann im Anschluss. Wir freuen uns schon sehr!

Sophie Linder

Kindertreff (für Kinder von 6–12 Jahren)

Do 16.00–18.00

Jugendraum Christuskirche

mit: Sophie Linder (Diakonin)

Offener Jugendtreff (ab 13 Jahren)

Do 18.00, Jugendraum Christuskirche

mit: Sophie Linder (Diakonin)

Team-Treff (für Kinder von 6–12 Jahren)

Mi 18.00, Jugendraum Christuskirche

mit: Sophie Linder (Diakonin)

Jugendfreizeit Sommer 2024

Vom 27.7.-5.8. verbrachten 34 Jugendliche aus der Johannes- und der Thomas-Kirchengemeinde 10 aufregende Tage in Grömitz. Mit dabei waren auch unsere neuen Maskottchen Johnny & Thommy. Bei meistens gutem Wetter haben wir viel



erlebt: Zeit am Strand verbracht, uns in Workshops kreativ und sportlich ausgetobt, gemeinsam gekocht, gespielt, getanzt und viel & laut gesungen.

Beim Ausflug in den Kletterpark sind viele über sich hinausgewachsen und im Hanksapark konnten wir viel auf Achterbahnen, Freefall-Towern & Co erleben. Aus 34 individuellen Zitronen ist in den 10 Tagen eine bunte, starke Gruppe geworden.



Mittagstisch im Café Selig

Jeden Mi 12.00–13.30,
Café Selig, Pauluskirche

Frisch gekochtes arabisches Essen (mit Fleisch 7,50 €, vegetarisch 6,50 €) Jeweils auch mit arabischem Kaffee, schwarzem Tee und einem Keks. Vorbestellung von Essen möglich bei Nesrin unter 0157-89547539

Café für alle im Café Selig

Fr 15.00–17.00, Pauluskirche, Café Selig

Repair-Café

Jeden 2. Freitag im Monat
(13.09. + 27.09)

15.30–17.30

im Gemeindesaal Pauluskirche



Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 02.09. 19.30–21.00

Maarhaus, In der Maar 10

Im August fällt der Nähtreff aus.

Nach den Sommerferien starten wir am 2. September wieder. Wir freuen uns weiter über Ihre Wollreste!

Rufen Sie gerne Margitta Kerwien (01522-4159414) an, wenn Sie Wolle loswerden wollen.

Annette Emminger

Frauenfrühstück

Di 03.+17.09 9.3

Maarhaus, In der Maar 10

Herzliche Einladung Renate Lippert

Tel. 33 15 16



Café Christuskirche: Endlich Ferien! Wie die Deutschen das Reisen entdeckten!

Mi 04.09.15.00

Christuskirche, Gemeindesaal

In den 50er-Jahren wächst nicht nur Deutschlands Wirtschaft wieder rasant, sondern auch die Reiselust der Deutschen. Ob zu Fuß, mit dem Rad, der Vespa, dem Käfer, per Bahn oder sogar mit dem Flugzeug - die harte Deutsche Mark ermöglichte es vielen, in die Ferne zu reisen. Erinnern wir uns noch einmal an die Zeit, frei nach dem Motto: „Pack die Badehose ein ...“, als uns das Fernweh packte und der Duft der großen weiten Welt nach Benzin, Meersalz und Spaghetti roch. Ich freue mich auf einen fröhlichen Reisetalk bei Kaffee und Kuchen.

Brigitte Endberg und Team

Treffpunkt Bibel

Mi 04.09. 19.30,

Christuskirche, Gemeindesaal

Briefe lesen und Briefe schreiben, das bringt Menschen zusammen, das klärt Fragen, das kann Mut machen in guten und schweren Zeiten. Paulus war einer der ganz großen Briefschreiber und auch Empfänger. Deshalb wollen wir uns weiter mit ihm beschäftigen und mit seinem Brief an die römischen Gemeinden beginnen. Herzliche Einladung; neue Gesichter willkommen.

Heike Vennemann



Männerkreis

Fr, 06.09. 20.00, Pauluskirche

Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag des Königsberger Philosophen Immanuel Kant zum 300. Mal. Grund genug für Dieter Sahl, sich das 18. Jahrhundert vorzunehmen, dessen grundlegende Bedeutung für das heutige Zeitalter kaum überschätzt werden kann.

Flohmarkt rund ums Kind

Sa 07.09. 13.00 – 17.00,

Gemeindesaal Pauluskirche

Eine Veranstaltung des Kindergartens an

der Pauluskirche mit Kaffee Und Kuchen.



KITA - FLOHMARKT

Samstag, 07.09.2024, 13-17 Uhr

Pauluskirche Friesdorf,
In der Maar 7, 53175 Bonn

➔ Hochwertige und sortierte **Baby- und Kinderkleidung, Bücher, Spielzeug** etc.

Waffeln, Kuchen und Getränke (auch zum Mitnehmen)

Betreuer **Spiel- und Bastel-Spaß für Kinder**

➔ **Anmeldung Stand:** flohmarkt.pauluskita@web.de

je **Tisch 120x60 cm = 6 €** + Kuchenspende

je **Tisch 80x80 cm = 5 €** + Kuchenspende

(eigene **mitgebrachte Kleiderstange** erlaubt = 4€)

Wer Frieden will, muss den Krieg vorbereiten ...? Ein Gesprächsabend mit Pfarrer Ploch

Mo 09. 09. 20.00 Uhr, Christuskirche

Viele Menschen sind höchst besorgt, ob wir auch weiterhin in Frieden und Freiheit leben können. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine, der Überfall der Hamas und die Kämpfe im Gazastreifen sowie viele weitere Konfliktherde bestimmen die Nachrichten und unser persönliches Leben. Seit Bundeskanzler Scholz die sog. Zeitenwende ausgerufen hat, scheint es zu Aufrüstung und Waffenlieferungen keine Alternativen mehr zu geben. Die Stimme des Pazifismus in den Kirchen ist nahezu verstummt. Eine nennenswerte Friedensbewegung gibt es nicht mehr. Ist Gewalt die einzige Antwort? Welche Wege gibt es zu einer abwägenden und besonnenen Friedenspolitik? Wie erträgt man die Ohnmacht und welche Haltung soll man als Christin oder Christ hierzu einnehmen? Pfarrer Oliver Ploch, als ehemaliger Militärpfarrer lädt zu einem persönlichen Austausch ein.

Bitte um Anmeldung über das HDF (0228 373660 / info-hdf@ekir.de).

1 x 2 Ustd., freiwilliger Beitrag,

Ort: Christuskirche

Alle an Bord

Do 12.09. 13.45 – ca. 17.30,

Rheinufer, Anlegestelle der „Godesia“

Die Erlöserkirchengemeinde lädt Gemeindeglieder aus allen Bad Godesberger Kirchengemeinden ein zu einer Schiffstour mit Andacht, Kaffee, Kuchen, sonstigen Getränken und Live-Musik des ev. Posauenchores. Der Kostenbeitrag, gedacht für

das leibliche Wohl, beträgt 10,00 EUR und 5 EUR für Menschen unter 12 Jahren. Die Schifffahrt zahlen die Gemeinden. Bitte melden Sie sich bis 02.09. bei Ihrem Gemeindebüro (Tel.: 33 60 33 78) an.

Wandergruppe

Sa 14.09. 10.00 Pauluskirche

Die Wandergruppe trifft sich zur nächsten Runde. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, meldet sich bitte per E-Mail bei Norbert@flossdorf.info

Fröhlicher Wein- und Liederabend Mehlspeis! Oder: Davon geht die Welt nicht unter!

So 15. 09. 18.00, Christuskirche

Viele erinnern sich noch gern an den Wein- und Liederabend mit Friedrich Bastian aus Bacharach. Heute gibt es wieder Kostproben von Wein aus dem bekannten Weingut, eine Kleinigkeit zum Naschen und Lieder von seiner Lebensgefährtin Henriette Meyer-Ravenstein, Sängerin und Gesangsperson an der Frankfurter Musikhochschule. Am Flügel erwartet uns Hedayet Jonas Djeddikar, Pianist und ebenfalls Dozent in Frankfurt. Wir laden zu einem vergnüglichen Abend mit Chansons von Ralph Benatzky, berühmt durch sein Weißes Rössl, auch Komponist zahlloser geistreicher und witziger Lieder. Machen Sie sich auf mancherlei Frechheit und Anzüglichkeit gefasst. Die 10er, 20er und 30er Jahre waren ganz schön verwegene und aus heutiger Sicht nicht immer politisch korrekt. Der Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

BEGEGNUNGSCAFÉ (ein neuer Name für unser Senioren-Café!)

Do. 19.09. 15.00-17.00 ,
Café Selig Pauluskirche

Herzliche Einladung zu einem Klön-Nachmittag in geselliger Runde – mit Kuchen und Kaffee.

Jutta Kahmann und das ehrenamtliche Team

Frauentreff

Do. 19.09 19.00 Christuskirche

„Integrative Validation“ – Kommunikation mit Menschen mit Demenz mit Sr.Tina Müller. Wie es gelingt mit Menschen mit Demenz zu kommunizieren ist für Viele unvorstellbar und täglich scheitern wir dabei. Natürlich gibt es keinen Zauberspruch und es wird sicherlich eine sehr andere Form der Kommunikation sein als wir sie im Alltag leben. Eine wertschätzende Grund-

haltung und die Bereitschaft sich auf etwas Neues einzulassen haben einen großen Anteil am Gelingen der Kommunikation mit demenziell veränderten Mitmenschen.

Herzliche Einladung Monika J. Mannel

Singen mit Filou

Fr 20.09. Einlass: 19:00 / Beginn: 19.30, Pauluskirche, Café Selig

Es ist wieder soweit! Viele in Friesdorf und Umgebung freuen sich das ganze Jahr auf diesen Abend. Das Mitsingkonzert findet schon zum 5. Mal statt und ist damit mehr als Tradition, es ist Brauchtum! Mit Stimme, Herz und Humor: Hits und Evergreens aus 60 Jahren Popmusik. Mit Gitarre, Mundharmonika und einem la-gerfeuer-tauglichen Repertoire aus Songs wie Marina, Dancing Queen, Sternenhimmel, leev Marie und vielen anderen schafft es der Entertainer Filou immer wieder, dass sein Publikum begeistert mitsingt. **Karten 10.00€ (nur an der Abendkasse) Achtung – begrenzte Platzzahl!**



Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 23.09. 19.30, Treffpunkt Pauluskirche Café Selig

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 20 und 40 trifft sich wieder, diesmal eine halbe Stunde früher – um

19.30 Uhr am Café Selig. Von dort fahren wir, voraussichtlich in Fahrgemeinschaften, nach Duisdorf, wo Kristina uns in ihre neue Wohnung einlädt und einen Impuls zum Thema „Was bedeutet Heimat/Zuhause?“ gestaltet. Wir freuen uns auf einen, wie immer anregenden, Austausch und neue Gesichter. Wenn Du regelmäßig Informationen über „Impuls“ bekommen möchtest, melde dich gerne bei Lilian Kurz unter 0177-2132689. Über eine Whatsapp Gruppe oder Signal wird über die Termine und Themen informiert. Herzliche Einladung an alle, die sich in der genannten Altersgruppe befinden oder so fühlen!

Gesprächsabend mit Talk-Boxen

Mi 25.09. 19.00-20.30 Christuskirche, Bücherei, Hohenzollernstr. 70

Was wäre wenn? Wie wollen wir leben? Was mache ich eigentlich? Die Christusbücherei lädt ein zu einem spielerischen Abend der besonderen Art: Unzählige bunte Kärtchen mit allen möglichen Fragen liegen bereit, um uns ins Plaudern und Nachdenken zu bringen. An drei verschiedenen Tischen in kleinen Runden bei Fingerfood und Gemütlichkeit kommen wir miteinander ins Gespräch. Die Fragen der Talkboxen kitzeln Antworten heraus und bringen uns in den Austausch über die kleinen Dinge des Alltags



und über das große Ganze. Immer erfahren wir dabei irgendetwas Überraschendes und Erstaunliches über andere – und uns selbst!

Anja-Maria Gummersbach und Konstanze Ebel

Ausblick: Gemeinde on tour Einkehrtage auf dem Schwanberg

Di 02. 09. – Fr 05. 09. 2025

In diesem Jahr waren die Plätze für die Auszeit auf dem Schwanberg zügig ausgebucht und wir sind in der ersten Septemberwoche mit einer Gruppe unserer Gemeinde mit Pfr. Ploch und Regina Uhrig zu Einkehrtagen im Schlosshotel auf dem Schwanberg bei Rödelsee in Franken bei den Schwestern der Ev. Kommunität vom Casteller Ring. Wandern, Gespräche, Gebete und Zeit für sich – bestimmen die Tage. Wenn Sie auch sehnsüchtig sind nach einer solchen Auszeit für Leib und Seele, dann notieren Sie sich bitte jetzt schon den Termin für 2025, den wir schon festgelegt haben: Mo 01. 09. – Fr 05. 09. 2025. Die Anmeldung erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt über das Haus der Familie.

Spendenkonto: Ev. Thomas-Kirchengemeinde, Bad Godesberg

**IBAN DE64 3506 0190 1088 4333 31
BIC GENODED1DKD**

Bitte stets den Spendenzweck angeben.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de

Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Vikarin Jana Althausen-Gerhards

Mail: jana.althausen-gerhards@ekir.de
☎ 0176 8118 0013

Presbyterium:

Angelika Bockamp

Mail: angelika.bockamp@ekir.de, ☎ 68 86 034
Johann Clasen, Mail: johann.clasen@ekir.de

Dr. Stephan Ebeling

Mail: stephan.ebeling@ekir.de

Manuel Esser, Mail: manuel.esser@ekir.de

Ulrike Gottschlich

Mail: ulrike.gottschlich@ekir.de

Kirsten Hungermann

Mail: kirsten.hungermann@ekir.de

Jutta Kahmann

Mail: jutta.kahmann@ekir.de, ☎ 015150277734

Iris Oertel

Mail: iris.oertel@ekir.de, ☎ 0228 35 33 16

Hannah Schlage-Busch

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Ingmar Jochem, Mail: Ingmar.Jochem@ekir.de

Henri Schoepe (Jugendpresbyter)

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Thomas-Kirchengemeinde

Diakonin Sophie Linder, Mail:

sophie.linder@ekir.de ☎ 0170 6928 918

Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6

Leitung: Katharina Bete

Büro Mo–Fr 9.00–12.00 ☎ 37 36 60

Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de

Instagram unter @hauserfamilie.bonn

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27

Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,

Mi + Do 15.00–18.00 Uhr

Ltg.: Angela Faust und Anja-Maria Gummersbach

Christuskirche Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Küster: Daniel Müller ☎ 0177 5798146

Mail: daniel.mueller@ekir.de

Kantorin: Hannah Schlage-Busch

☎ 0176 61 64 19 38,

Mail: hannah.schlage@ekir.de

Di 19.30 Kantorei

Mi 16.15 Kinderchor, Do 19.00 Jugendchor

Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do

14.30–18.00, ☎ 37 98 71

Mail: christusbuecherei@ekir.de,

Instagram unter @buecherei.christuskirche

Ltg.: Anja Maria Gummersbach

Gemeinderedakteur: Joerg Niggas

Mail: joerg.niggas@ekir.de, ☎ 0177 8378528

Seniorenarbeit: Brigitte Endberg ☎ 0228-31 51 78

Mail: brigitte.endberg@ekir.de

Besuchsdienst: Almut Rogg ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker ☎ 37 81 74

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 38 27 271

Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 68 86 034

Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Pauluskirche In der Maar 7, 53175 Bonn

Küster: Udo Ludwig ☎ 0173 1539712

Mail: udo.ludwig@ekir.de

Kantorin: Angelika Buch ☎ 32 62 14

Mail: angelika.buch@ekir.de

Do 19.30 Chor

Fr ab 15.30 zwei Kinderchorgruppen

Bücherei: In der Maar 7,

Mi 15.00–18.30 + Fr 15.00–17.30

☎ 31 71 20, Mail:

paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Instagram unter @paulusbuecherei

Ltg.: Andrea Reinkensmeier

Seniorenarbeit:

Jutta Kahmann, ☎ 015150277734

Mail: jutta.kahmann@ekir.de

Gemeinderedakteurin: Renate Lippert

☎ 331 516, Mail: renate_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch, Bodelschwinghstr. 9,

☎ 38 27 274

Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de

Besuchsdienst

Renate Lippert ☎ 331516

Gemeindeamt: Verena Günther und Gabriele Schneider

Büro Christus-/Pauluskirche:

Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00; Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00

☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98; Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

SEPTEMBER 2024 – GOTTESDIENSTE

Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	ERLÖSERKIRCHE			JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE		
	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43	JOHANNESKIRCHE Zanderstr. 51	IMMANUELKIRCHE Tulpenbaumweg 2-4	RIGALISCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49		
So 01.09. 14. S. n. Trinitatis	Dr. Jürgens mit Taufe So 10.00	Cornelissen So 10.30			11.00 Ploch m. Kinderchören mit Gedenken II. Weltkrieg ☺☹	18.00 Althausen-Gerhards/Linder, Mirjam-Sonntag	So 10.00 Fleischer		
So 08.09. 15. S. n. Trinitatis	Post ☹		Fermor	11.00 Frankophone Gemeinde Fidele Mushidi	11.00 Ploch / Ebel Buchmesse ☹	09.30 Ploch / Ebel mit Kammerchor, Buchmesse	Umbach		
Sa 14.09.				18.00 Glanzlicht-GD „Oh my God?!“					
So 15.09. 16. S. n. Trinitatis	Fermor Vorstellungs-GD Konfis ☹	Kercher ☹			11.00 Ploch Wunschliedergottesdienst ☹	09.30 Ploch Wunschliedergottesdienst mit Chor ☺	Merkes		
Sa 21.09.	18.00 Musikalische Vesper								
So 22.09. 17. S. n. Trinitatis	Müller ☹		Mölleken	11.00 Frankophone Gemeinde Georges Butusolua	11.00 Ploch „Grenzüberschreitung“ ☺	09.30 Ploch „Grenzüberschreitung“ ☹	11.00 Merkes Familien-GD mit Kiga		
Sa 28.09.	10.00 Kindergottesdienst ☺								
So 29.09. 18. S. n. Trinitatis	Post Kantatengottesdienst ☹				11.00 Linder Familiengottesdienst ☹	09.30 Linder Familiengottesdienst mit Kinderchor ☹	Finke		
So 06.10. 19. S. n. Trinitatis	Waschk Familiengottesd. mit Kiga ☹	Mölleken Erntedankfest			11.00 Hackler Erntedank ☹	09.30 Müller / Dr. Jürgens Gottesdienst für Trauernde ☹	Merkes		
Sondertermine	Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johanniterhaus, jeweils Mi 16.30 (im Andachtsraum) Mi 04.09. Waschk Mi 11.09. N.N. Mi 18.09. Post ☹ Mi 25.09. Post St. Vinzenzhaus Mi 18.09. 15.30 Post Seniorenresidenz Rheinallee Do 19.09. 16.00 Post	Krabbelgottesdienst Mo 09.09. 16.00 Mölleken Ökum. Taizé-Andacht Fr 20.09. 19.00 St. Marien	Gottesdienste in der Kapelle des Waldkrankenhaus 1. und 3. Montag des Monats 16.00 Voos (Jeweils am 1. Montag mit Abendmahl. Auch Besucher von außerhalb des Krankenhauses sind herzlich eingeladen!)	Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? « <small>IEREMIA 23,23</small> Monatsspruch SEPTEMBER 2024	Kindergottesdienst So 01.09. 11.00 So 22.09. 11.00 Emmaus Di 17.09. 11.00 Ploch ☹ Link zur Live-Übertragung: 	Kindergottesdienst So 15.09. 09.30 Bodelschwinghschule Mi 11.09. 08.00 Ebel / Team Predigttexte 01.09. Röm 8,14-17 08.09. Mt 6,25-34 15.09. Ps 16,(1-4)5-11 22.09. Mt 9,9-13 29.09. Gal 3,26-29 06.10. 1. Tim 4,4-5	Wochenschluss-andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen		

● = Abendmahl ☹ = Live-Übertragung

☹ = Abendmahl mit/ ohne Alkohol

☹ = Kirchenkaffee und abends mit Umtrunk ☺ = Kindergottesdienst

☹ = Kindergottesdienst